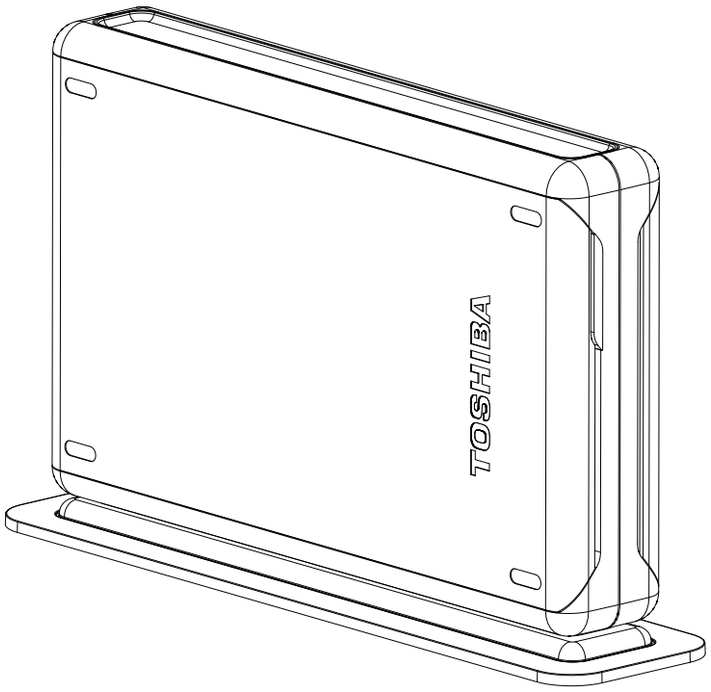
TOSHIBA

Externes Hochgeschwindigkeits-USB 2.0-Festplattenlaufwerk

BENUTZERHANDBUCH

Für die Modelle:

PX1265E-1G16	PX1270E-1G16
PX1266E-1G25	PX1271E-1G25
PX1267E-1G32	PX1272E-1G32
PX1268E-1G40	PX1273E-1G40
PX1269E-1G50	PX1274E-1G50



Inhalt

Erste Schritte

7 **Willkommen**

8 **Vorsichtsmaßnahmen**

10 **Packungsinhalt**

11 **Systemanforderungen**

Kennenlernen des externen Toshiba 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerks

13 **Toshiba 3,5-Zoll-Laufwerk auf einen Blick**

14 **Toshiba 3,5-Zoll-Laufwerk–Ausführliche Beschreibung**

14 Hochgeschwindigkeits-USB 2.0

16 CD + Secure HDD und Password Security

18 PushButton™ Backup

20 Synchronisierung (Sync)

20 Im Betrieb austauschbar (Hot-Pluggable)

21 Lüfterloser Aufbau

22 **Technische Daten**

Installation und Einrichtungdes Laufwerks

25 **Einrichten des Laufwerks**

25 Auswahl der Aufstellungsart (vertikal oder horizontal)

26 Befestigung des Sockels für die vertikale Aufstellung
27 Befestigung der Gummifüße für die horizontale Aufstellung

28 Anschließen des Laufwerks an den Computer

31 Password Security
31 Erstmalige Einrichtung von Password Security
32 Deaktivieren von Password Security
34 Aktivieren von Password Security
35 Passwort vergessen?

37 Benennen des Laufwerks

38 Neuformatierung des Laufwerks

40 Stapeln von Laufwerken

Verwendung des Laufwerks

42 Durchführen von Routineaufgaben
42 Öffnen von Dateien und Ordnern
42 Kopieren von Dateien und Ordnern auf das Laufwerk

43 Beenden der Bereitstellung und Ausschalten des Laufwerks

PushButton™ Backup

46 Allgemeine Informationen zu PushButton™ Backup
46 Datensicherungsoperationen in PushButton Backup
47 Backup

48 Duplicate (Duplizieren)
49 Synchronization (Sync, Synchronisierung)

51 Installation der Datensicherungssoftware Regen
52 Installation von Regen
52 Deinstallation von Regen

53 Einrichtung und Verwendung von PushButton Backup
54 Einrichtung eines Backup Store
59 Einrichtung eines Duplicate Store
63 Einrichtung eines Sync Store

Verwendung anderer Funktionen in Regen

69 Sonstige Datensicherungsoperationen
69 Archivierung
69 Durchführung eines Archivierungsvorgangs
72 Disaster Recovery

74 Wiederherstellung
74 Allgemeine Informationen zu den Wiederherstellungsoperationen
75 Full Restore (Vollständige Wiederherstellung)
77 File Restore (Dateiwiederherstellung)
80 Find Files (Dateisuche)

85 Tools
85 Repair Catalog (Katalogreparatur)
86 Manage Stores (Speicherbereichsverwaltung)
87 Selectors (Auswahlkriterien)

Wartung, Hilfe und sonstige Informationen

90 Wartung des Laufwerks

91 Überprüfung und Reparatur eines Festplattenlaufwerks

92 Schutz der Daten vor Viren

93 Reinigen des Laufwerkgehäuses

94 Häufig gestellte Fragen

99 Fehlerbehebung

103 Die folgenden Informationen gelten nur für die Mitgliedstaaten der EU

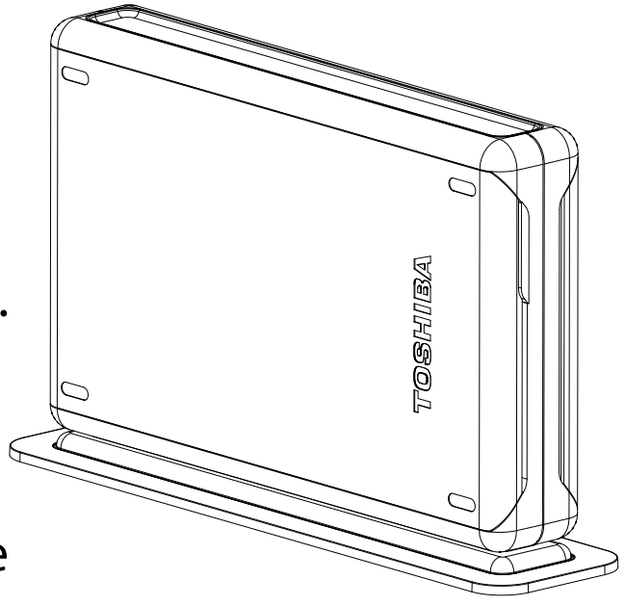
103 Arbeitsumgebung

105 CE-Konformität

106 Notizen

Erste Schritte

Willkommen



Willkommen und vielen Dank,
dass Sie sich für ein externes Toshiba-Festplattenlaufwerk entschieden haben.

Ihr Toshiba-Festplattenlaufwerk zeichnet sich durch eine qualitativ hochwertige Ausführung, fortschrittliche Technik und modernste Datenspeicherungstechnologie aus, damit Ihnen sein hohes Leistungspotenzial und zuverlässiger, benutzerfreundlicher Betrieb viele Jahre zur Verfügung stehen.

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zur ordnungsgemäßen Installation, Nutzung und Wartung Ihres Toshiba-Laufwerks. Lesen Sie dieses Handbuch daher sorgfältig durch und bewahren Sie es für eine spätere Verwendung auf.

In diesem Handbuch verwendete Symbole:

Dieses Symbol kennzeichnet einen Warnhinweis oder eine wichtige Information.

Dieses Symbol kennzeichnet hilfreiche Tipps und andere nützliche Informationen.

Das USB-Logo kennzeichnet wichtige Informationen, die sich speziell auf USB beziehen.

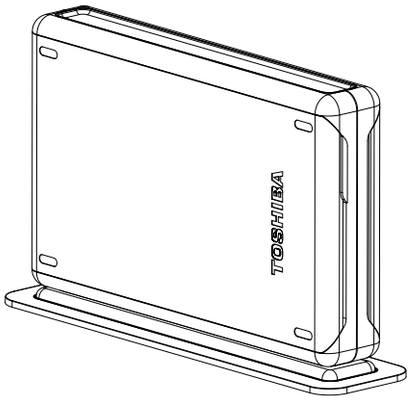
Vorsichtsmaßnahmen

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Das Nichtbefolgen kann zu einer Beschädigung des Geräts, Datenverlusten und zum Verfall der Garantie führen.

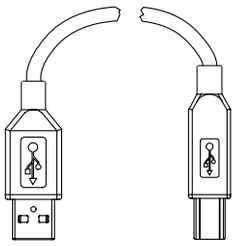
- Wenn Sie dieses Gerät für allgemeine Speicherzwecke verwenden, sollten Sie unbedingt die auf dem Gerät gespeicherten Dateien regelmäßig sichern. Toshiba ist nicht verantwortlich für Datenverluste und -beschädigungen und schließt jegliche Rückvergütung für Daten- oder Dateiverluste aus.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen, auseinander zu nehmen oder anderweitig zu verändern.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Stellen Sie niemals mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter auf das Gerät. Dies kann zu Schäden am Gerät führen und das Risiko eines elektrischen Schlags, Kurzschlusses, Feuers oder Personenschadens erhöhen.
- Wenn das Gerät einen Stecker mit drei Stiften hat, stecken Sie das Gerät auf keinen Fall in eine Steckdose mit zwei Stiften ein.
- Das Gerät darf nur bei Temperaturen zwischen 5 °C und 35 °C betrieben werden. Bei der Lagerung des Geräts darf ein Temperaturbereich von -20 °C bis 60 °C nicht unter- oder überschritten werden.

- Verwenden Sie niemals einen Wechselstromadapter oder ein Netzkabel eines Fremdanbieters.
- Setzen Sie das Gerät niemals Erschütterungen, Stürzen oder anderen Schlageinwirkungen aus.
- Stellen Sie das Gerät niemals anders als in diesem Handbuch beschrieben auf.
- Trennen Sie Kabel erst ab, nachdem die Bereitstellung des Geräts aufgehoben und es ausgeschaltet wurde.

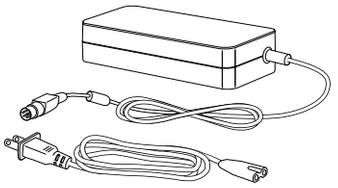
Packungsinhalt



Externes Toshiba 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk

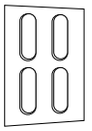


USB-Kabel

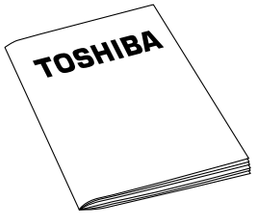


Wechselstromadapter
und Stromkabel

Software-CD



Gummifüße
(für die horizontale
Aufstellung des Laufwerks.
Siehe Anleitungen im
Benutzerhandbuch.)



QuickStart-
Handbuch

Systemanforderungen

Voraussetzungen:

- Prozessor mit mindestens 233 MHz (Pentium, Celeron, AMD o. ä.)
- Windows 2000 oder XP *(Home Edition, Professional, Professional x64 Edition, Media Center Edition)*
- USB 2.0- oder USB 1.1-Anschluss

Benutzer von Windows XP *benötigen Service Pack 1 oder höher.*

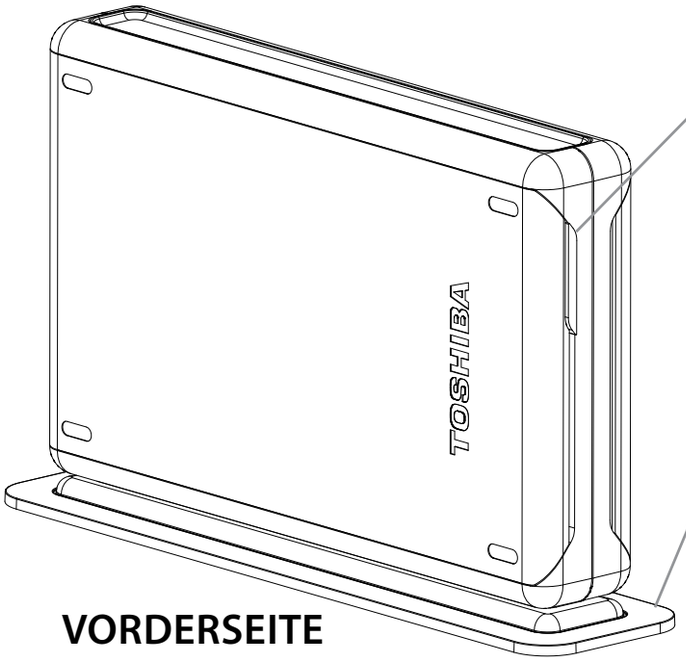
Benutzer von Windows 2000 *benötigen Service Pack 4 oder höher.*

Um Windows-Updates herunterzuladen, rufen Sie die Website *www.microsoft.com auf und klicken Sie auf den Link „Microsoft Update“.*

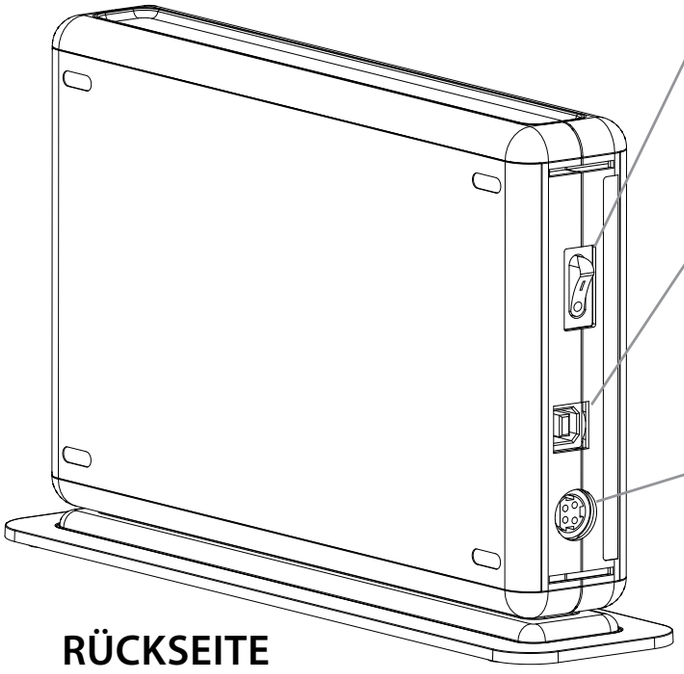
Wenn Sie das Laufwerk an einen USB 1.1*-Anschluss am Computer oder an einem Hub anschließen, arbeitet das Laufwerk mit USB 1.1-Geschwindigkeiten (bis zu 12 Mbit/s).*

Kennenlernen des externen Toshiba 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerks

Toshiba 3,5-Zoll-Laufwerk auf einen Blick



VORDERSEITE



RÜCKSEITE

PushButton

Drücken Sie den PushButton für die automatische Ausführung von Datensicherungen. Der PushButton leuchtet auf, wenn das Laufwerk eingeschaltet wird, und blinkt, wenn Daten gelesen oder geschrieben werden.

Laufwerkssockel

Kann für horizontale Aufstellung oder Stapelung mehrerer Laufwerke entfernt werden.

Netzschalter

Zum Ein- und Ausschalten des Laufwerks bei eingeschaltetem Computer. Weitere Informationen unter „Beenden der Bereit-stellung und Ausschalten des Laufwerks“ in diesem Handbuch.

USB 2.0-Anschluss

Das Laufwerk hat einen USB-Anschluss vom Typ B, während der Computer einen Anschluss vom Typ A hat. Das mitgelieferte USB-Kabel ist mit entsprechenden Steckern versehen. Das Laufwerk ist auch kompatibel zu USB 1.1.

Netzkabelanschluss

Hier wird der Wechselstromadapter eingesteckt. Achten Sie beim Anschliessen des Laufwerks auf die korrekte Ausrichtung des Steckers am Wechselstromadapterkabel, da er nur in einer bestimmten Position eingesteckt werden kann.

Toshiba 3,5-Zoll-Laufwerk–Ausführliche Beschreibung

Mit seiner Fülle modernster Funktionen ist das externe Toshiba 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk viel mehr als nur ein hochleistungsfähiges Speichergerät. Es handelt sich vielmehr um ein leistungsstarkes Datenverwaltungssystem, das den Datenzugriff sowie die Organisation und den Schutz der Daten erheblich vereinfacht.

Hochgeschwindigkeits-USB 2.0

Das Toshiba 3,5-Zoll-Laufwerk ist mit einer Schnittstelle für Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 ausgestattet. USB (Universal Serial Bus) ist eine serielle Datenübertragungstechnik. Der ursprüngliche Standard (USB 1) unterstützte Datenübertragungen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 12 Mbit/s (Megabit pro Sekunde). USB 2.0 hat einen maximalen Durchsatz von 480 Mbit/s, das ist bis zu 40mal so schnell wie USB 1.

Datenübertragungsraten von bis zu 480 Mbit/s

USB 2.0 kann Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 480 Mbit/s übertragen. Die tatsächliche Übertragungsrate hängt jedoch von zahlreichen Faktoren ab, z. B. von den verfügbaren CPU-Ressourcen und der Anzahl der mit dem Computer verbundenen USB-Geräte. Außerdem wird, ebenso wie bei anderen Verfahren zur Ein- und Ausgabe von Daten, ein Teil der Bandbreite für die

Protokolle zur Strukturierung und Regelung der Datenübertragung benötigt. Im täglichen Gebrauch können Sie mit maximalen Übertragungsraten zwischen 30 und 35 MByte/s (Mega**byte** pro Sekunde) rechnen.

Unterstützung von bis zu 127 Geräten

Ein einziger USB-Bus kann bis zu 127 USB-Geräte unterstützen. Wenn Sie mehr als ein oder zwei Geräte an den Computer anschließen möchten, ist jedoch in der Regel die Verwendung eines oder mehrerer USB-fähiger Hubs erforderlich. Ein normaler USB-Hub kann mehrere USB-Geräte aufnehmen.

Master/Slave-Architektur

Der Computer (Master) bestimmt den Datenfluss zu, von und zwischen angeschlossenen USB-Geräten (Slaves).

Kabellänge bis maximal 5 m

Stromversorgung über den Bus

USB stellt genügend Elektrizität bereit, um viele Niedrigenergiegeräte wie Tastaturen, Scanner und Speicherkartenleser zu betrieben, sodass in vielen Fällen ein Stromanschluss überflüssig ist.

Plug & Play

USB benötigt keine ID-Nummern oder Endwiderstände. Bei den meisten Betriebssystemen müssen keine Treiber installiert werden.

Im Betrieb austauschbar (Hot-Pluggable)

Geräte können bei laufendem Computer hinzugefügt und entfernt werden. Heben Sie unbedingt zunächst die Bereitstellung eines Festlaufwerks auf, bevor Sie es ausschalten oder die Kabel entfernen.

CD + Secure HDD und Password Security

CD + Secure HDD

Ihr Toshiba-Laufwerk verfügt über eine moderne Partitionierungstechnik, die **CD + Secure HDD** genannt wird. Das Laufwerk wurde werksseitig in zwei Partitionen eingeteilt. Wie der Name bereits andeutet, handelt es sich um eine CD-Partition und eine Secure HDD-Festplattenpartition.

Bei der Bereitstellung des Laufwerks werden zwei Volumes bereitgestellt. Die CD-Partition wird wie ein CD-ROM-Volume bereitgestellt und im Arbeitsplatzfenster unter „Geräte mit Wechselmedien“ angezeigt. Die Partition ist schreibgeschützt und umfasst nur etwa 4 Megabyte. Sie kann weder gelöscht noch

in irgendeiner Weise geändert werden. Diese CD-Partition wird ausschließlich zum Speichern der Software Password Security verwendet.

Die Festplattenpartition des Toshiba-Laufwerks dient der Speicherung von Daten. Es handelt sich um eine Festplattenpartition, die wie jedes andere Festplatten-Volume im System bereitgestellt wird.

Password Security

Durch das CD + Secure HDD-Schema wird Password Security ein einfaches, doch sehr leistungsfähiges Tool zum Schutz Ihres Toshiba-Laufwerks vor unbefugtem Zugriff.

Da die Software Password Security auf dem Laufwerk selbst, und nicht auf dem Computer gespeichert ist, ist das Laufwerk immer geschützt, ganz gleich, an welchen Computer Sie es anschließen. Wenn Sie das Laufwerk an einen Computer anschließen, wird ein Anmeldungsbildschirm zur Eingabe des Passworts angezeigt. Die Festplattenpartition des Laufwerks wird nur bereitgestellt, wenn das korrekte Passwort eingegeben wird. *(Die CD-Partition wird unabhängig von der Anmeldung bereitgestellt, da der Anmeldungsbildschirm von dieser Partition aus gestartet wird.)*

Password Security verwendet SHA2-Verschlüsselung. Dabei wird das Passwort mittels eines als *Hash-Funktion* bezeichneten Algorithmus verschlüsselt. Das verschlüsselte Passwort wird als

Hash-Wert (ein Ausgabewert in fester Größe, der aus einer variablen Menge von Text erzeugt wird) gespeichert. Die Hash-Funktion ist extrem schwer zu entschlüsseln, da es sich um ein Einwegverfahren handelt, sodass Password Security sehr sicher ist. Es ist in der Tat so sicher, dass Sie nicht mehr auf Ihre Daten zugreifen können, falls Sie das Passwort vergessen sollten. Die Daten sind effektiv verloren. Deshalb haben Sie die Möglichkeit, einen Passworthinweis einzugeben, der als Gedächtnisstütze dient.

Anleitungen zur Verwendung von Password Security finden Sie im Kapitel „Password Security“.

PushButton™ Backup

PushButton Backup ist eine schnelle, einfache Art der Durchführung regelmäßiger Datensicherungen. Sie brauchen nicht jedes Mal ein Datensicherungsprogramm zu starten und umständlich Parameter einzugeben, wenn Sie eine Datensicherung durchführen möchten. Statt dessen drücken Sie einfach den PushButton an Ihrem Toshiba-Laufwerk.

PushButton Backup macht die Datensicherung nicht nur einfacher und bequemer, sondern auch erheblich schneller, da Sie die Daten auf einer Hochleistungsfestplatte statt auf Bändern oder optischen Medien sichern.

Arbeitsweise von PushButton Backup

PushButton Backup ist eine speziell und ausschließlich für PushButton-Laufwerke entwickelte Funktion, die dem Datensicherungsprogramm Regen hinzugefügt wurde.

Wenn Sie nach der Installation von Regen erstmals den PushButton drücken, startet Regen den Assistenten für PushButton Backup. Dieser Assistent führt Sie durch einige wenige Schritte zur Einrichtung einer auf Ihre Anforderungen zugeschnittenen Datensicherungsstrategie. Später wird dann bei Betätigung des PushButton die Software Regen automatisch gestartet, die Datensicherung durchgeführt und das Programm anschließend wieder geschlossen.

PushButton Backup ist so flexibel, dass Sie Ihr Toshiba-Laufwerk gleichzeitig als Datensicherungsgerät *und* als allgemeines Speichergerät verwenden können. Die gesicherten Daten belegen einen bestimmten Teil der Laufwerkskapazität. Der übrige Speicherplatz kann zum Speichern von Arbeitsdateien verwendet werden, auf die Sie regelmäßig zugreifen müssen.

Beachten Sie jedoch, dass der von gesicherten Daten belegte Speicherplatz mit jeder Datensicherung wächst, sodass immer weniger Platz für Arbeitsdateien verfügbar ist. Doch wenn Ihre anfängliche Datensicherung nicht bereits den größten Teil der Laufwerkskapazität belegt und Sie nicht regelmäßig sehr große Dateien sichern, wird es nicht so schnell problematisch.

Eine ausführliche Beschreibung der verfügbaren Datensicherungsoperationen sowie vollständige Anleitungen zur Einrichtung und Verwendung von PushButton Backup und Regen finden Sie unter „PushButton Backup“ und „Verwendung anderer Funktionen in Regen“.

Synchronisierung (Sync)

Die Synchronisierung, kurz Sync genannt, ist eine der leistungsfähigsten Funktionen Ihres Toshiba-Laufwerks. Sync bietet die Vorteile der Datenredundanz und synchronisiert die Daten auf zwei oder mehr Festplattenlaufwerken, sodass Sie auf mehreren Laufwerken arbeiten können, ohne nachhalten zu müssen, welche Dateien sich auf welchem Laufwerk befinden.

Die Synchronisierung ist eine der Datensicherungsoperationen, die über den PushButton gestartet werden können. Entsprechende Anleitungen finden Sie im Kapitel „Einrichtung und Verwendung von PushButton Backup“.

Im Betrieb austauschbar (Hot-Pluggable)

Sie können Ihr Toshiba-Laufwerk bei eingeschaltetem Computer ein- und ausschalten bzw. anschließen oder trennen. Das erleichtert die Arbeit und ermöglicht Ihnen, das Laufwerk nur bei Bedarf

einzusetzen, sodass Sie Strom sparen. Heben Sie stets die Bereitstellung des Laufwerks auf oder schalten Sie den Computer aus, bevor Sie das Laufwerk ausschalten und abtrennen. Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel „Aufhebung der Bereitstellung und Ausschalten des Laufwerks“.

Lüfterloser Aufbau

Festplattenlaufwerke erzeugen bei normalem Betrieb Wärme. Das Toshiba-Laufwerk ist jedoch so konstruiert, dass es die Wärme so effizient abführt, dass kein Lüfter erforderlich ist. Das Resultat ist ein nahezu geräuschloser Betrieb.

Technische Daten

Äußere Daten (ohne Sockel)

Abmessungen:.....128 mm B x 207 mm L x 37 mm H

Konfiguration/Leistungsdaten

Schnittstelle: ..... Hochgeschwindigkeits-USB 2.0

Datenübertragungsrate (max.): .....480 Mbit/s

Datenpuffer (Cache) .....2 MB (< 250 GB); 8 MB (< 400 GB), 16MB (≥ 400 GB)

Umdrehungsgeschwindigkeit .....7.200 U/Min.

Latenzzeit (durchschnittl.) .....4,2 ms

Suchzeit (durchschnittl.)

- Lesen .....8,9 ms
- Schreiben ..... 10,9 ms
- Ohne Spurwechsel.....2 ms
- Über alle Spuren.....21 ms

Fehlerrate (nicht wiederherstellbar).....< 1 bei 10^{14} gelesenen Bit

Spindelstartzeit (max.).....9 Sek.

Start/Stopp-Zyklen (bei 25 °C)..... 50.000

Gehäuse (genehmigt/anerkannt) ..... CE

Versorgungsspannung

Externe Stromversorgung ..... 25 W (UL/CSA/CE)

Wechselstromeingang ..... 100 – 240 V, 50/60 Hz, 1,2 A

Gleichstromausgang ..... 12 V bei 1,2 A ; 5 V bei 2,0 A

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur

- Im Betrieb ..... 5 °C – 35 °C
- Außer Betrieb ..... -20 °C – 60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

- Im Betrieb ..... 5 %–95 %, 33 °C
- Außer Betrieb ..... 5 %–95 %, 35 °C

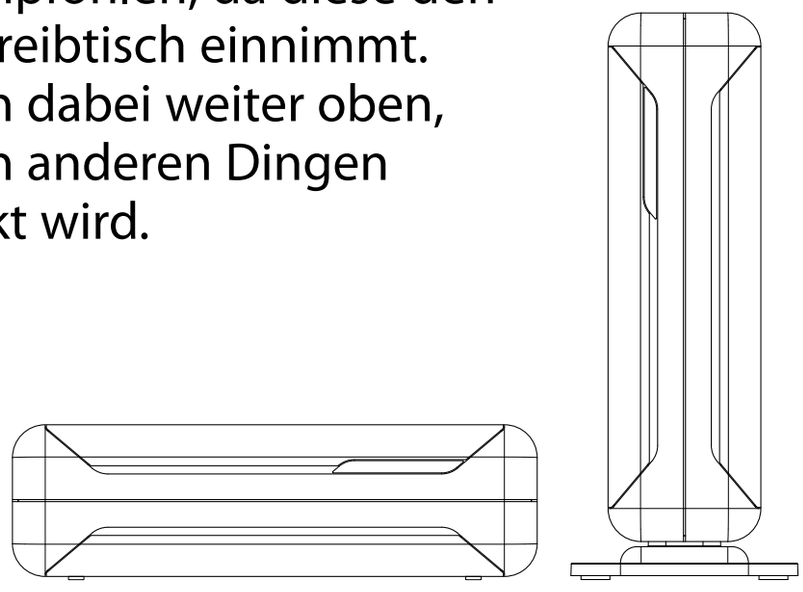
Installation und Einrichtung des Laufwerks

Einrichten des Laufwerks

Stellen Sie das Laufwerk auf eine stabile, flache Unterlage. Stellen Sie es keinesfalls auf eine instabile oder provisorische Konstruktion (z. B. einen Stapel von Büchern), die schwanken oder umkippen kann.

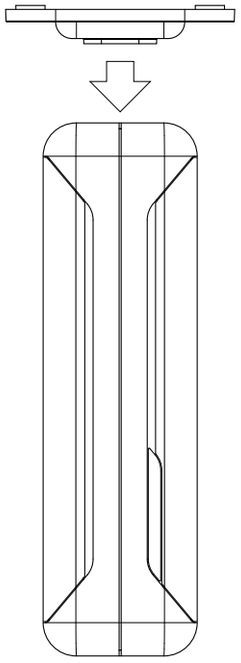
Auswahl der Aufstellungsart (vertikal oder horizontal)

Das Toshiba-Festplattenlaufwerk kann vertikal oder horizontal auf dem Schreibtisch aufgestellt werden. Wenn Sie nicht weitere Toshiba-Festplattenlaufwerke übereinander stapeln möchten, wird die vertikale Position empfohlen, da diese den wenigsten Platz auf dem Schreibtisch einnimmt. Außerdem ist der PushButton dabei weiter oben, sodass er nicht so schnell von anderen Dingen auf dem Schreibtisch verdeckt wird.



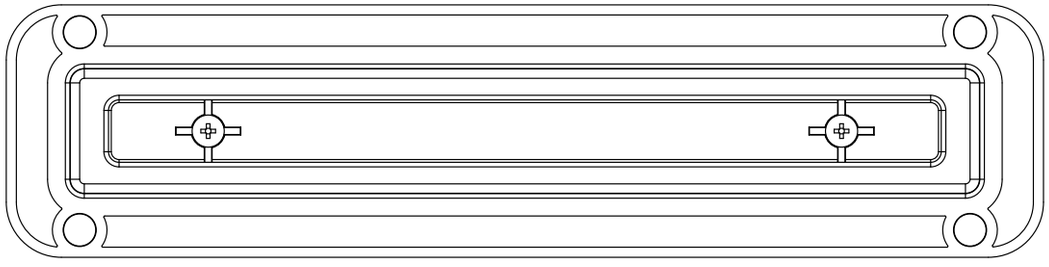
Befestigung des Sockels für die vertikale Aufstellung

1. Entfernen Sie die beiden kleinen Noppen aus der Vertiefung auf einer der Längsseiten des Laufwerksgehäuses, um die darunter liegenden Schraublöcher freizulegen.



2. Setzen Sie das Oberteil des Sockels in die Vertiefung auf der Laufwerksseite mit den Schraublöchern ein.

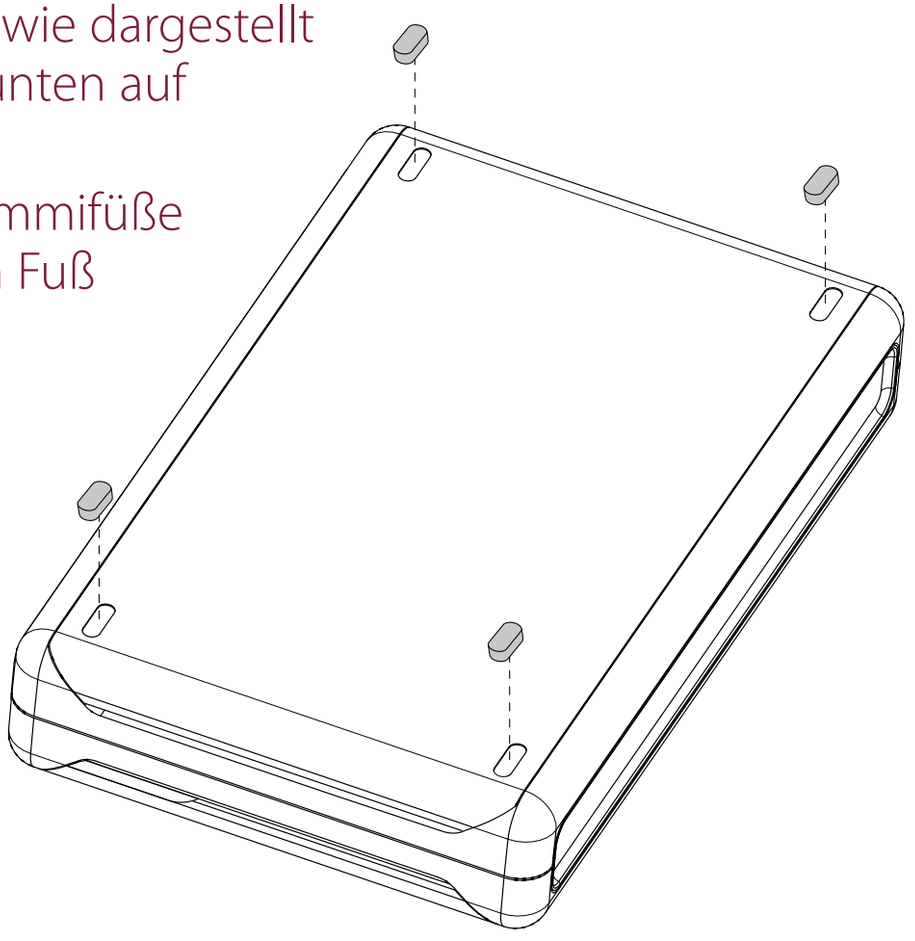
3. Befestigen Sie den Sockel mithilfe der mitgelieferten Schrauben und eines kleinen Schraubendrehers am Laufwerksgehäuse. Sorgen Sie dafür, dass der Sockel fest sitzt, aber achten Sie darauf, dass Sie die Schrauben nicht überdrehen.



Befestigung der Gummifüße für die horizontale Aufstellung

Verwenden Sie bei horizontaler Aufstellung die mitgelieferten Gummifüße. Sie sorgen für eine rutschfeste Aufstellung und helfen Kratzer zu vermeiden.

1. Platzieren Sie das Laufwerk wie dargestellt mit dem Toshiba-Logo nach unten auf dem Schreibtisch.
2. Entfernen Sie einen der Gummifüße vom Papier. Platzieren Sie den Fuß mit der Klebstoffseite nach unten exakt innerhalb einer der länglichen Vertiefungen. Sobald der Fuß die richtige Position hat, drücken Sie ihn fest an, um ihn aufzukleben. Gehen Sie so auch bei den drei anderen Füßen vor.
3. Stellen Sie das Laufwerk mit den Füßen nach unten auf die Tischplatte.



Anschließen des Laufwerks an den Computer

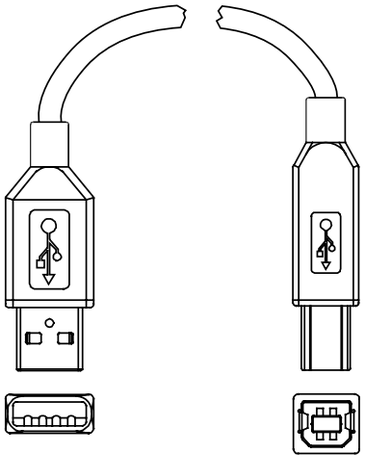
Wichtige Hinweise:

Anschluss des Laufwerks an einen USB-Hub

Sie sollten das Laufwerk zunächst direkt an den Computer anschließen. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation können Sie das Laufwerk nach Wunsch an einen USB-Hub anschließen. Diese Vorgehensweise erleichtert die Fehlersuche, falls Probleme auftreten.

USB-Kabel

Die beiden Stecker an den Enden des USB-Kabels sind mit „A“ und „B“ bezeichnet. Der Stecker A wird in den Computer oder Hub eingesteckt. Der Stecker B wird in das Laufwerk eingesteckt. Stecken Sie die Stecker in der richtigen Position ein, um das Laufwerk nicht zu beschädigen und die Garantie nicht zu verlieren.



Stecker Typ A **Stecker Typ B**

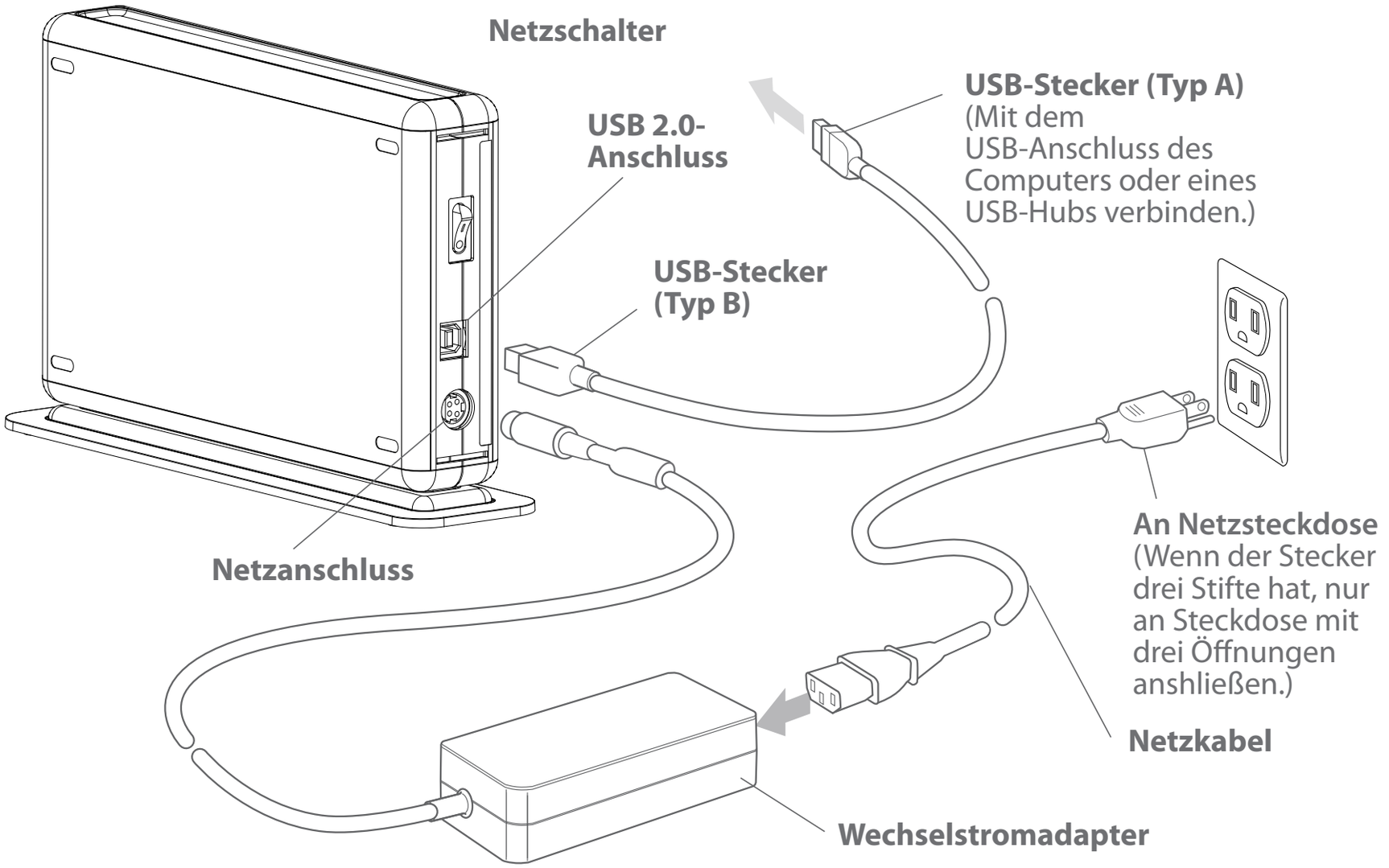
Mitgelieferte Netzkabel

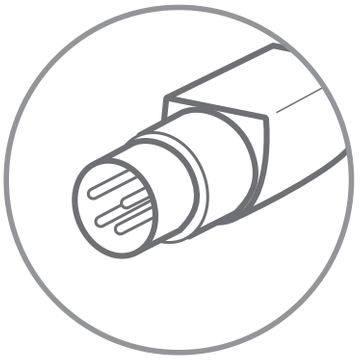
Wenn Ihr Toshiba-Laufwerk mit zwei Netzkabeln geliefert wurde, stellen Sie sicher, dass Sie das für Ihr Land benötigte Kabel verwenden.

Vor dem Anschluss des Laufwerks

Bevor Sie das Laufwerk anschließen, sollten Sie den Computer neu starten.

Beachten Sie die nachfolgenden Abbildungen bei der Ausführung der Anleitungen auf der nächsten Seite.





1. Die Stifte des Steckers für den Anschluss des Wechselstromadapters sind so angeordnet, dass der Stecker nur in einer Position in den Stromanschluss des Laufwerks gesteckt werden kann. Richten Sie den Stecker entsprechend aus und stecken Sie ihn in den Stromanschluss.

Der Stecker muss sich ohne große Kraftanwendung einsetzen lassen. Sollte sich der Stecker nicht einstecken lassen, prüfen Sie die Ausrichtung und versuchen es erneut. Stecken Sie den Stecker nicht mit Gewalt ein, da dieser und/oder das Laufwerk dadurch beschädigt werden können.

2. Stecken Sie das Stromkabel in die Buchse des Wechselstromadapters ein. Stecken Sie das andere Ende in eine Netzsteckdose ein.

3. Schließen Sie das USB-Kabel an:

Die Stecker können nur in einer Position eingesteckt werden, achten Sie deshalb auf die korrekte Ausrichtung.

a) Stecken Sie den Stecker A in einen USB 2.0- oder USB 1.1-Anschluss am Computer.

b) Stecken Sie den Stecker B in den USB 2.0-Anschluss auf der Rückseite des Laufwerks.

4. Betätigen Sie zum Einschalten des Laufwerks den Netzschalter auf der Rückseite.

Nach dem Einschalten des Laufwerks wird der Anmeldungsbildschirm von ***Password Security*** angezeigt. Informationen dazu finden Sie im ***nächsten*** Kapitel „Password Security“.

Password Security

Erstmalige Einrichtung von Password Security

Werksseitig ist Password Security für Ihr Toshiba-Laufwerk mit einem vordefinierten Passwort aktiviert. Wenn Sie das Laufwerk erstmals an Ihren Computer anschließen, wird der Anmeldungsbildschirm angezeigt.

Wenn Password Security aktiv bleiben soll, folgen Sie den nachfolgenden Anleitungen, um das voreingestellte Passwort zu ändern. Wenn Sie Password Security deaktivieren möchten, lesen Sie weiter unter „Deaktivieren von Password Security“.

So ändern Sie das vordefinierte Passwort

1. Klicken Sie im Anmeldungsbildschirm auf die Schaltfläche ***Options*** (Optionen).
2. Geben Sie im Feld ***Current Password*** (Aktuelles Passwort) die Zahlenfolge ***12345*** ein (werksseitig vordefiniertes Passwort).
3. Geben Sie im Feld ***New Password*** (Neues Passwort) das neue Passwort ein.
4. Geben Sie im Feld ***Confirm New Password*** (Neues Passwort bestätigen) das neue Passwort noch einmal ein.

5. Geben Sie im Feld ***Hint*** (Hinweis) ein Wort oder einen kurzen Satz ein. Dieser Text dient als Hilfestellung, falls Sie das Passwort vergessen sollten.

6. Klicken Sie auf ***OK***. Sie werden anschließend aufgefordert, das Laufwerk zu trennen und wieder anzuschließen. Klicken Sie auf ***OK***, ziehen Sie das USB-Kabel vom Computer ab und schließen Sie es wieder an.

7. Der Anmeldungsbildschirm wird angezeigt: Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf ***OK***.

Das Laufwerk wird bereitgestellt und Laufwerkssymbol und -buchstabe werden im Fenster ***Arbeitsplatz*** unter ***Festplatten*** angezeigt.

Außerdem wird ein CD-ROM-Symbol und -Laufwerksbuchstabe unter ***Geräte mit Wechselmedien*** angezeigt. Diese CD-Partition wird zum Speichern der Software Password Security verwendet.

Deaktivieren von Password Security

Sie können Password Security jederzeit deaktivieren oder wieder einschalten. Dies hat keine Auswirkungen auf die auf dem Laufwerk gespeicherten Daten. Wenn Sie Password Security deaktiviert haben und es später wieder aktivieren möchten, müssen Sie das Aktivierungsverfahren durchführen und ein Passwort sowie einen Passworthinweis definieren.

So deaktivieren Sie Password Security

1. Klicken Sie im Anmeldungsbildschirm auf die Schaltfläche ***Options*** (Optionen).

2. Klicken Sie auf ***Disable Password Security*** (Password Security deaktivieren).

3. Geben Sie im Feld ***Current Password*** (Aktuelles Passwort) das aktuelle Passwort ein. Wenn Sie das Laufwerk erstmals an den Computer anschließen, lautet das Passwort ***12345*** (werksseitig vordefiniertes Passwort).

4. Klicken Sie auf ***OK***. Sie werden anschließend aufgefordert, das Laufwerk zu trennen und wieder anzuschließen. Klicken Sie auf ***OK***, ziehen Sie das USB-Kabel vom Computer ab und schließen Sie es wieder an.

5. Das Laufwerk wird nun bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Laufwerkssymbol und -buchstabe werden im Fenster ***Arbeitsplatz*** unter ***Festplatten*** angezeigt.

Außerdem wird ein CD-ROM-Symbol und -Laufwerksbuchstabe unter ***Geräte mit Wechselmedien*** angezeigt. Diese CD-Partition wird zum Speichern der Software Password Security verwendet.

Aktivieren von Password Security

Sie können Password Security jederzeit deaktivieren oder wieder einschalten. Dies hat keine Auswirkungen auf die auf dem Laufwerk gespeicherten Daten. Verfahren Sie gemäß den folgenden Anleitungen, um Password Security für ein ungesichertes Laufwerk zu aktivieren.

So aktivieren Sie Password Security

1. Doppelklicken Sie auf das CD-Laufwerkssymbol Ihres Laufwerks im Fenster ***Arbeitsplatz***. Der Inhalt des CD-Laufwerks wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie auf **ONSPCSET.exe.** Der Passwortbildschirm wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld ***New Password*** (Neues Passwort) ein Passwort ein.
4. Geben Sie im Feld ***Confirm New Password*** (Neues Passwort bestätigen) das Passwort noch einmal ein.
5. Geben Sie im Feld ***Hint*** (Hinweis) ein Wort oder einen kurzen Satz ein. Dieser Text dient als Hilfestellung, falls Sie das Passwort vergessen sollten.
6. Klicken Sie auf ***OK***. Sie werden anschließend aufgefordert, das Laufwerk zu trennen und wieder anzuschließen. Klicken Sie auf ***OK***, ziehen Sie das USB-Kabel vom Computer ab und schließen Sie es wieder an.

7. Der Anmeldungsbildschirm wird angezeigt: Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf ***OK***.

Von nun an wird vor jeder Bereitstellung des Laufwerks der Anmeldungsbildschirm angezeigt und Sie müssen Ihr Passwort eingeben.

Passwort vergessen?

Wenn Sie Ihr Passwort auf Dauer vergessen, können Sie nicht mehr auf das Laufwerk zugreifen und die darauf gespeicherten Daten sind unwiederbringlich verloren.

Password Security ermöglicht bei der Anmeldung drei aufeinander folgende Versuche der Passworteingabe. Nach dem dritten erfolglosen Versuch können Sie den Hinweis anzeigen lassen und haben danach eine letzte Chance zur Eingabe des Passworts.

Wenn Sie sich immer noch nicht an Ihr Passwort erinnern können, müssen Sie das USB-Kabel am Computer abziehen und wieder anschließen, um erneut auf den Anmeldungsbildschirm zuzugreifen und weitere Versuche unternehmen zu können.

Wenn Sie Ihr Passwort auf Dauer vergessen, können Sie nicht mehr auf das Laufwerk zugreifen. Das Laufwerk ist dann unbrauchbar und die darauf gespeicherten Daten sind unwiederbringlich verloren.

Um das Laufwerk wieder nutzen zu können, müssen Sie es zum Herstellerwerk zurücksenden. Dort werden die CD + Secure HDD-Partitionen gelöscht und neu angelegt. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden, aber das Laufwerk ist zumindest wieder funktionsfähig.

Benennen des Laufwerks

Nach dem Anschließen und Bereitstellen des Laufwerks sollten Sie es mit einem eindeutigen Namen versehen, um es leichter von anderen an den Computer angeschlossenen Speichergeräten oder Volumes unterscheiden zu können.

Zur Benennung des Laufwerks gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Doppelklicken Sie auf ***Arbeitsplatz***.
2. Klicken Sie im Fenster ***Arbeitsplatz*** auf das Laufwerkssymbol für das Toshiba-Laufwerk.
3. Wählen Sie im Menü Datei das Untermenü Eigenschaften aus.
4. Geben Sie auf der Registerkarte Allgemein des Fensters Eigenschaften in das Textfeld neben dem Laufwerkssymbol einen Namen ein.

Neuformatierung des Laufwerks

Das Toshiba-Laufwerk wurde werkseitig vorformatiert…
Sie brauchen das Laufwerk NICHT zu formatieren. Sie sollten das Laufwerk nur neu formatieren oder partitionieren, wenn es unbedingt erforderlich ist.

Das Formatieren einer Festplatte löscht alle darauf gespeicherten Daten! Bevor Sie eine Neuformatierung oder Partitionierung des Laufwerks durchführen, legen Sie auf einem anderen Speichergerät eine Sicherungskopie aller Daten an, die sie behalten möchten.

So formatieren Sie das Laufwerk neu

1. Deaktivieren Sie jegliche im Hintergrund laufende Antiviren-Software.

2. Doppelklicken Sie auf ***Arbeitsplatz***. Klicken Sie im Fenster ***Arbeitsplatz*** mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Toshiba-Laufwerks und wählen Sie ***Formatieren…*** im Popup-Menü. Das Dialogfeld ***Formatieren*** wird geöffnet.

3. Stellen Sie sicher, dass die Angabe unter ***Speicherkapazität*** die Kapazität des Laufwerks wiedergibt. Diese Angabe sollte der Kapazität des Laufwerks in Gigabyte entsprechen.

4. Wählen Sie im Popup-Menü ***Dateisystem*** das gewünschte Dateisystem aus.

Wenn Sie Password Security benötigen, wählen Sie FAT32, falls verfügbar. Password Security arbeitet nicht auf Festplatten, die mit NTFS formatiert wurden.

5. Wählen Sie unter *Größe der Zuordnungseinheiten* die Option *Standardgröße* aus.

6. Geben Sie im Feld ***Volumebezeichnung*** den Namen des Laufwerks ein.

7. Unter ***Formatierungsoptionen*** können Sie das Kontrollkästchen Schnellformatierung aktivieren.

Aktivieren Sie die Schnellformatierung nicht, wird eine Komplettformatierung durchgeführt. Eine vollständige Formatierung dauert 30 – 90 Minuten. Eine Schnellformatierung dauert nur ein paar Minuten, allerdings wird dabei keine umfassende Verifizierung des Laufwerks durchgeführt.

8. Klicken Sie auf Starten. Nach erfolgtem Formatierungsprozess ist das Laufwerk einsatzbereit.

Stapeln von Laufwerken

Das externe Toshiba 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk ist stapelbar, sodass Sie weiteren Datenspeicher hinzufügen können, ohne zusätzlichen Platz auf dem Schreibtisch zu belegen.

Für diesen Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Sie bereits ein Toshiba-Festplattenlaufwerk in Ihrem System installiert haben und das Laufwerk horizontal aufgestellt ist.

1. Bringen Sie die mitgelieferten Gummifüße an. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter „Befestigung der Gummifüße für die horizontale Aufstellung“.
2. Platzieren Sie ein zweites Laufwerk auf dem ersten, und sorgen Sie dafür, dass die Füße des zweiten Laufwerks ordnungsgemäß in die Fußeinkerbungen des ersten Geräts eingeführt werden.
3. Befolgen Sie die Anleitungen im Abschnitt „Anschließen des Laufwerks an den Computer“, um das zweite Laufwerk anzuschließen.

Verwendung des Laufwerks

Durchführen von Routineaufgaben

Öffnen von Dateien und Ordnern

1. Doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol. Es öffnet sich ein Fenster, das alle auf dem Laufwerk gespeicherten Dateien und Ordner anzeigt.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei oder den Ordner, der geöffnet werden soll.

Kopieren von Dateien und Ordnern auf das Laufwerk

1. Klicken Sie auf die zu kopierende Datei oder den Ordner.
2. Wenn die Datei bzw. der Ordner markiert ist, wählen Sie *Bearbeiten* --> *Kopieren*.
3. Doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol, um das Laufwerk zu öffnen. Möchten Sie die Datei oder den Ordner in einen bestimmten Ordner auf dem Laufwerk kopieren, öffnen Sie diesen Ordner durch einen Doppelklick.
4. Wählen Sie *Bearbeiten* --> *Einfügen*. Die Datei oder der Ordner wird auf das Laufwerk kopiert.

Beenden der Bereitstellung und Ausschalten des Laufwerks

Wird ein Gerät, z. B. eine Festplatte, auf einem Computer „bereitgestellt“ wird, heißt das, dass der Computer eine Kommunikationsverbindung zu dem Gerät hergestellt hat. Wird die Bereitstellung des Geräts aufgehoben, wird diese Kommunikationsverbindung zwischen Computer und Gerät unterbrochen. Der Computer hat keinen Zugriff mehr auf das Gerät.

Sie dürfen ein Gerät auf keinen Fall ausschalten oder Kabel entfernen, solange es noch im System bereitgestellt ist. Sie könnten dabei Daten verlieren oder das Gerät beschädigen.

1. Klicken Sie im Infobereich der Taskleiste auf das Symbol ***Entfernen*** (das Symbol mit dem grünen Pfeil). Daraufhin wird ein Popup-Fenster mit einer Liste der mit dem Computer verbundenen Geräte angezeigt.
2. Wählen Sie das Toshiba-Laufwerk aus. Die Bereitstellung des Laufwerks wird aufgehoben und nach ein paar Sekunden gibt Windows die Nachricht aus, dass die Hardware jetzt entfernt werden kann.
3. Klicken Sie auf ***OK***. Sie können das Gerät nun gefahrlos ausschalten.

FYI

*Wenn Sie das Laufwerk **nach** dem Herunterfahren des Computers ausschalten, brauchen Sie die Bereitstellung nicht manuell aufzuheben. Dies geschieht beim Herunterfahren des Computers automatisch.*

PushButton™ Backup

Allgemeine Informationen zu PushButton™ Backup

PushButton Backup ist eine speziell und ausschließlich für PushButton-Laufwerke entwickelte Funktion, die dem Datensicherungsprogramm Regen hinzugefügt wurde. Bereits vor der Ergänzung durch PushButton Backup war Regen ein sehr leistungsfähiges, aber dennoch benutzerfreundliches Programm. Die Kombination von Regen und PushButton Backup jedoch macht PushButton-Laufwerke zu äußerst komfortablen, multifunktionalen Datensicherungs- und Speichergeräten.

Datensicherungsoperationen in PushButton Backup

PushButton Backup stellt drei Arten von Datensicherungsoperationen zur Verfügung: Backup, Duplicate und Synchronization (Datensicherung, Duplizierung und Synchronisierung). Jede dieser Operationen kann den individuellen Anforderungen angepasst werden, sodass Sie auf bequeme Weise maximalen Nutzen genießen.

Bei der Einrichtung Ihres Toshiba-Laufwerks für PushButton Backup geben Sie an, welche der drei Datensicherungsoperationen Sie über den PushButton starten möchten. Die nachfolgenden ausführlichen Beschreibungen sollen Ihnen bei der Entscheidung helfen, welche Operation zu verwenden ist.

Backup

Die Backup-Operation (Datensicherung) eignet sich am besten für eine komplette Sicherung der gesamten Startfestplatte. Dabei werden nicht nur Dateien, sondern auch andere Arten von Daten wie Benutzereinstellungen, Anwendungen und deren Einstellungen sowie das Betriebssystem und dessen Einstellungen (einschließlich Registrierung) gesichert. Diese Informationen sind notwendig, wenn Sie im Notfall einen Computer wiederherstellen möchten, der nicht mehr reagiert.

Backup Stores, Katalogdateien und Momentaufnahmen

Der Backup-Prozess „packt“ gesicherte Dateien in einem herstellerspezifischen Format und speichert sie in einem ***Backup Store*** (Datensicherungsspeicher), komplett mit Verschlüsselung und Komprimierung, falls angegeben. Auf Dateien in einem Backup Store kann nicht vom Windows-Desktop aus zugegriffen werden. Sie sind nur über die Oberfläche von Regen zugänglich.

Regen verwaltet die in einem Backup Store befindlichen Dateien in einem speziellen Index, der als ***Katalogdatei*** bezeichnet wird. In jeder Datensicherungssitzung erstellt Regen eine Momentaufnahme der ursprünglichen Dateien, einen so genannten ***Snapshot***. In dieser Momentaufnahme sind alle zum Zeitpunkt der Datensicherung auf dem Quelllaufwerk befindlichen Dateien festgehalten. Während in der Katalogdatei

nur die jeweils letzte Momentaufnahme gespeichert ist, werden alle jemals erstellten Momentaufnahmen als Snapshots auf dem Ziellaufwerk (d. h. dem Toshiba-Laufwerk) gespeichert. Auf diese Weise protokolliert Regen alle Versionen gesicherter Dateien und geordneter und effizienter Form. Da alle früheren Versionen gesicherter Dateien im Backup Store gespeichert sind, haben Sie die Möglichkeit, eine Dateiversion eines beliebigen Zeitpunkts in der Datensicherungshistorie wiederherzustellen.

Regen ermöglicht die Einrichtung und Pflege mehrerer separater Backup Stores. Das heißt, Sie können mehrere PushButton-Laufwerke an Ihren Computer anschließen.

Duplicate (Duplizieren)

Die Duplicate-Operation (Duplizieren) eignet sich besonders für Benutzer, die schnellen Zugriff auf ihre gesicherten Dateien benötigen und nicht das Betriebssystem oder Anwendungsdateien sichern müssen.

Das Duplizieren ist im wesentlichen ein „intelligenter“ Kopiervorgang. Dateien und Ordner werden vom Ursprungs-Volume (der Startfestplatte Ihres Computers) auf das Toshiba-Laufwerk kopiert. Duplizierte Dateien und Ordner können wie die ursprünglichen Dateien geöffnet und verwendet werden, da beim Duplizieren eine exakte Kopie der Datei im Originalformat erstellt wird.

Das Duplizieren spart Speicherplatz, da alte Versionen der duplizierten Dateien mit den neuesten Versionen vom Ursprungs-Volume überschrieben werden. Es spart auch Zeit, da Sie die Möglichkeit haben, inkrementell zu duplizieren. Dabei werden nur die Dateien kopiert, die seit dem letzten Duplizieren hinzugefügt oder geändert wurden.

Da duplizierte Dateien im Originalformat kopiert werden, können Sie keine Komprimierung oder Verschlüsselung verwenden. Es bedeutet aber auch, dass Sie duplizierte Dateien einfach mit Drag & Drop vom Ziellaufwerk zum Ursprungslaufwerk wiederherstellen können.

Synchronization (Sync, Synchronisierung)

Synchronization (Synchronisierung, kurz Sync) ist eine der leistungsfähigsten Funktionen von PushButton Backup. Die Sync-Operation bietet die Vorteile der Datenredundanz und synchronisiert die Daten auf zwei oder mehr Festplattenlaufwerken, sodass Sie auf mehreren Laufwerken arbeiten können, ohne nachhalten zu müssen, welche Dateien sich auf welchem Laufwerk befinden.

Angenommen, Sie arbeiten regelmäßig sowohl im Büro als auch zu Hause. Im Büro speichern Sie Ihre Dateien auf dem Firmen-PC, doch Sie bewahren auch Kopien der Dateien auf dem Toshiba-

Laufwerk aus, die Sie verwenden, wenn Sie zu Hause arbeiten. Mithilfe der Sync-Operation können Sie Ihren Büro-PC und das Toshiba-Laufwerk miteinander synchronisieren. Bei dieser Synchronisierung vergleicht Regen die auf den zu synchronisierenden Laufwerken gespeicherten Dateien. Wenn neue oder seit der letzten Synchronisierung geänderte Dateien festgestellt werden, ganz gleich, auf welchem Laufwerk, werden diese auf das jeweils andere Laufwerk kopiert.

Installation der Datensicherungssoftware Regen

Systemanforderungen

Regen sollte auf einem PC installiert werden, der die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt:

- Windows 2000 oder XP (Home, Pro, Pro x64, Media Center)
- Intel Pentium oder vergleichbarer Prozessor mit 800 MHz
- 128 MB RAM

Um ein Volume sichern zu können, muss Regen von einem Benutzerkonto ausgeführt werden, das vollen Zugriff auf dieses Volume hat. Es empfiehlt sich, vor der Installation von Regen ein Konto mit Administratorrechten für alle Ressourcen anzulegen.

Installation von Regen

1. Speichern Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle laufenden Anwendungsprogramme.
2. Legen Sie die Toshiba-CD in das CD/DVD-Laufwerk ein. Die CD wird automatisch gestartet und der Toshiba-Begrüßungsbildschirm wird angezeigt. Wenn die CD sich bereits im Laufwerk befindet, gehen Sie im Fenster ***Arbeitsplatz*** zum CD-Symbol. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie AutoPlay.
3. Wählen Sie im Begrüßungsbildschirm die Option „Install Regen“ (Regen installieren).
4. Folgenden Sie den Anleitungen des Setup-Assistenten von Regen, um die Software auf Ihrem Computer zu installieren.

Deinstallation von Regen

Option 1:

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung (Start > Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Software.
3. Wählen Sie die Anwendung Regen aus der Programmliste.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern/Entfernen, um die Anwendung zu deinstallieren.

Option 2:

Wählen Sie Start > Alle Programme > OnSpec Regen > Uninstall Regen.

Einrichtung und Verwendung von PushButton Backup

Vorbereitung…
Bevor Sie Ihr Toshiba-Laufwerk für PushButton Backup einrichten können, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

1) Das Laufwerk muss angeschlossen, eingeschaltet und für den Computer bereitgestellt sein. Wenn Sie das Laufwerk noch nicht installiert haben, folgen Sie den Anleitungen unter „Installation und Einrichtung des Laufwerks“.

2) Die Anwendung Regen muss auf Ihrem Computer installiert sein. Wenn Sie Regen noch nicht installiert haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Installation von Regen“ in diesem Kapitel.

•

Bei der Einrichtung von PushButton Backup können Sie entweder einen Backup Store (Datensicherungsspeicher), einen Duplicate Store (Duplizierungsspeicher) oder einen Sync Store (Synchronisie rungsspeicher) einrichten. Jede Speicherart können Sie mithilfe von Einstellungen und Optionen anpassen.

Dieses Kapitel enthält separate Anleitungen zur Einrichtung eines Backup Store, Duplicate Store und Sync Store.

Einrichtung eines Backup Store

1. Drücken Sie den PushButton am Laufwerk. Regen wird gestartet und der Assistent ***PushButton Backup Wizard*** wird geöffnet. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter), um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

2. PushButton Backup Wizard>Enter a device name (Gerätenamen eingeben)

Geben Sie einen Gerätenamen in das Textfeld ein und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Sie sollten denselben Namen verwenden, den Sie als Laufwerksbezeichnung eingegeben haben. Der Gerätename dient in Regen zur Identifikation des PushButton-Laufwerks und zur Verwaltung der Datensicherungen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie mehrere PushButton-Laufwerke an Ihren Computer angeschlossen haben.

3. PushButton Backup Wizard>Select a backup type (Datensicherungstyp auswählen)

Wählen Sie ***Backup*** (Datensicherung) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

4. Backup Wizard>What do you want to backup? (Was möchten Sie sichern?)

Geben Sie an, welcher Datenbereich gesichert werden soll. Auswahlmöglichkeiten: ***My Computer*** (Arbeitsplatz), ***Documents***

and Settings (Dokumente und Einstellungen) und ***Let me select*** (Auswählen). Beschreibungen der einzelnen Optionen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Wenn Sie *Auswählen* gewählt haben, enthält der nächste Bildschirm eine Liste der auf Ihrem Computer bereitgestellten Datenträger. Sie können ein Laufwerk oder einen Ordner auf dem Laufwerk als Ursprungs-Volume auswählen.

Um ein Laufwerk als Ursprungs-Volume auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Laufwerk und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Ursprungs-Volume auswählen zu können, müssen Sie den Ordner zunächst als Volume definieren. Wählen Sie dazu ein Laufwerk aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Daraufhin wird in einem neuen Fenster eine Liste der auf dem Laufwerk vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner zu definieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren). Um einen neuen Ordner zu erstellen und zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren).

Der als Volume definierte Ordner wird nun unterhalb des Laufwerks in der Liste angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Ordner, um ihn als Ursprungs-Volume auszuwählen, und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

5. Backup Wizard>What file types do you want to backup? (Welche Dateien möchten Sie sichern?)

Geben Sie die Dateitypen an. Wenn Sie ***All Files*** (Alle Dateien) auswählen, werden alle Dateitypen in der Liste ***File Type*** (Dateityp) einbezogen. Um nur bestimmte Dateitypen anzugeben, klicken Sie auf ***Let me select*** (Auswählen). Treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

6. Backup Wizard>Select the destination disk for your backups (Ziellaufwerk für die Datensicherung auswählen)

Ihr Toshiba-Laufwerk wird im Fenster unter dem zuvor angegebenen Namen aufgeführt. Wählen Sie das Laufwerk aus. Wenn Sie als Backup Store einen bestimmten Ordner auf dem Laufwerk festlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Browse*** (Durchsuchen).

Im Fenster ***Backup Store location*** (Position des Datensicherungsspeichers) wählen Sie das Toshiba-Laufwerk aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Open*** (Öffnen). Klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner), geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Ordnernamen ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun im Fenster ***Backup Store location***

angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf ***OK***. Im Feld ***Location for Backups*** (Speicherort für Datensicherungen) wird der Pfad des Ordners angezeigt. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

7. Backup Wizard>When do you want to run the Backup? (Wann soll die Datensicherung durchgeführt werden?)

Wählen Sie ***Run the Backup now*** (Datensicherung jetzt durchführen) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

8. Backup Wizard>Name this Backup Store **(Name des Datensicherungsspeichers)**

Geben Sie einen Namen für diesen Backup Store ein. Verwenden Sie möglichst einen Namen, aus dem hervorgeht, was gesichert wurde, z. B. „Datensicherungen Arbeitsplatz“ oder „ Musikdaten“ usw. Klicken Sie anschließend auf ***Next*** (Weiter).

9. Backup Wizard>Would you like to compress your backed up files? (Sollen die gesicherten Dateien komprimiert werden?)

Legen Sie fest, ob die Daten komprimiert werden sollen und ob Sie die Option ***Verification*** (Überprüfung) verwenden möchten. Entsprechende Erläuterungen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

10. Backup Wizard>Enable security for this Backup Store? (Sicherheit für Datensicherungsspeicher aktivieren?)

Beachten Sie: Die Sicherheitsfunktion von Regen darf nicht mit der Laufwerkssicherheit durch Password Security verwechselt werden. Es handelt sich dabei um zwei verschiedene Funktionen. Während Password Security das Laufwerk selbst vor unbefugtem Zugriff schützt, gilt die Sicherheitsfunktion in Regen nur für die Daten im Backup Store.

Wenn Sie diese Sicherheitsfunktion nicht aktivieren möchten, wählen Sie ***None*** (Keine) aus dem Dropdown-Listenfeld und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Wenn Sie die Sicherheitsfunktion aktivieren möchten, können Sie zwischen drei Optionen wählen:

- Password only (Nur Passwort, keine Verschlüsselung)
- Simple Crypt encryption (Simple Crypt-Verschlüsselung, schneller)
- AES-128 encryption (AES-128-Verschlüsselung, am sichersten)

Geben Sie nach Auswahl einer Option das Passwort im Feld ***Password*** (Passwort) ein. Wiederholen Sie die Passworteingabe im Feld ***Confirm*** (Bestätigen). Sie müssen auch einen Passworthinweis festlegen, der Ihnen Hilfestellung gibt, falls Sie das Passwort vergessen haben.

Im Feld „Would you like Regen to remember your password…“ (Soll das Passwort in Regen gespeichert werden...) spielt es keine Rolle, ob Sie ***Yes*** (Ja) oder ***No*** (Nein) wählen, da Sie keine Datensicherungen nach Zeitplan ausführen.

11. Backup Wizard>Backup Summary (Zusammenfassung der Datensicherung)

Überprüfen Sie die Zusammenfassung der Datensicherungseinstellungen. Wenn Sie Einstellungen für diesen Backup Store ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Back (Zurück). Um die Datensicherung durchzuführen, klicken Sie auf ***Finish*** (Fertig stellen). Daraufhin wird das Fenster Log Monitor (Protokollanzeige) geöffnet, in dem Sie den Datensicherungsvorgang verfolgen können.

Von nun an brauchen Sie zur Durchführung der Datensicherung nur noch den PushButton zu drücken. Regen wird dann automatisch gestartet, die Datensicherung wird durchgeführt und das Programm wird wieder geschlossen.

Einrichtung eines Duplicate Store

1. Drücken Sie den PushButton am Laufwerk. Regen wird gestartet und der Assistent ***PushButton Backup Wizard*** wird geöffnet. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter), um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

2. PushButton Backup Wizard>Enter a device name (Gerätenamen eingeben)

Geben Sie einen Gerätenamen in das Textfeld ein und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Sie sollten denselben Namen verwenden, den Sie als Laufwerksbezeichnung eingegeben haben. Der Gerätename dient in Regen zur Identifikation des PushButton-Laufwerks und zur Verwaltung der Datensicherungen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie mehrere PushButton-Laufwerke an Ihren Computer angeschlossen haben.

3. PushButton Backup Wizard>Select a backup type (Datensicherungstyp auswählen)

Wählen Sie Duplicate (Duplizieren) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

4. Duplicate Wizard>What do you want to Duplicate? (Was möchten Sie duplizieren?)

Sie können einen Datenträger oder einen Ordner als Ursprungs-Volume auswählen.

Um einen Datenträger als Ursprungs-Volume festzulegen, wählen Sie den Datenträger im Fenster aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Ursprungs-Volume auswählen zu können, müssen Sie den Ordner zunächst als Volume definieren. Wählen Sie dazu einen Datenträger aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Daraufhin wird im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) eine Liste der auf dem Datenträger vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner zu definieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren). Um einen neuen Ordner zu erstellen und zu definieren,

klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren).

Der als Volume definierte Ordner wird nun unterhalb des Laufwerks in der Liste angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

5. Duplicate Wizard>What file types do you want to duplicate? (Welche Dateitypen möchten Sie duplizieren?)

Geben Sie die Dateitypen an, die Sie duplizieren möchten. Wenn Sie ***All Files*** (Alle Dateien) auswählen, werden alle Dateitypen in der Liste ***File Type*** (Dateityp) einbezogen. Um nur bestimmte Dateitypen anzugeben, klicken Sie auf ***Let me select*** (Auswählen). Treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

6. Duplicate Wizard>Where do you want the duplicate to be stored? (Wo sollen die Duplikate gespeichert werden?)

Ihr Toshiba-Laufwerk wird im Fenster unter dem zuvor angegebenen Namen aufgeführt. Sie können entweder das gesamte Laufwerk oder einen einzelnen Ordner darauf als Ziel-Volume definieren.

Um das Laufwerk als Ziel-Volume festzulegen, wählen Sie das Laufwerk im Fenster aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Ziel-Volume zu definieren, wählen Sie das Laufwerk aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Das Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner), geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Ordnernamen ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf ***Define*** (Definieren).

Der definierte Ordner wird nun unterhalb des Toshiba-Laufwerks angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus.

Im Feld ***Duplicate Method*** (Duplizierungsmethode) wählen Sie eine Methode aus. In den meisten Fällen wird die Option „Duplicate only new and/or modified files from the source“ (Nur neue und/oder geänderte Dateien des Ursprungs-Volumes duplizieren) verwendet. Wenn Sie die andere Option wählen, wird bei jeder Duplizierungssitzung der gesamte Inhalt des Ziel-Volumes mit dem gesamten Inhalt des Ursprungs-Volumes überschrieben. Bei großen Datenmenge dauert eine solche vollständige Duplizierung erheblich länger als die Duplizierung neuer oder geänderter Dateien.

Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

7. Duplicate Wizard>When do you want to run the Duplicate? (Wann soll die Duplizierung durchgeführt werden?)

Wählen Sie ***Run the Duplicate now*** (Duplizierung jetzt durchführen) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

8. Duplicate Wizard>Duplicate Summary (Zusammenfassung der Duplizierung)

Geben Sie im Textfeld einen Namen für den ***Duplicate Store*** (Duplizierungsspeicher) ein.

Überprüfen Sie die Zusammenfassung der Duplizierungseinstellunge n. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Back (Zurück). Um die Duplizierung durchzuführen, klicken Sie auf ***Finish*** (Fertig stellen).

Daraufhin wird das Fenster ***Log Monitor*** (Protokollanzeige) geöffnet, in dem Sie den Duplizierungsvorgang verfolgen können. Nach Abschluss der Duplizierung wird Regen geschlossen.

Von nun an brauchen Sie zur Durchführung einer Duplizierung nur noch den PushButton zu drücken. Regen wird dann automatisch gestartet, die Duplizierung wird durchgeführt und das Programm wird wieder geschlossen.

Einrichtung eines Sync Store

1. Drücken Sie den PushButton am Laufwerk. Regen wird gestartet und der Assistent ***PushButton Backup Wizard*** wird geöffnet. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter), um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

2. PushButton Backup Wizard>Enter a device name (Gerätenamen eingeben)

Geben Sie einen Gerätenamen in das Textfeld ein und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Sie sollten denselben Namen verwenden, den Sie als Laufwerksbezeichnung eingegeben haben. Der Gerätename dient in Regen zur Identifikation des PushButton-Laufwerks und zur Verwaltung der Datensicherungen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie mehrere PushButton-Laufwerke an Ihren Computer angeschlossen haben.

3. PushButton Backup Wizard>Select a backup type (Datensicherungstyp auswählen)

Wählen Sie ***Synchronization*** (Synchronisierung) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

4. Sync Wizard>What do you want to Synchronize? **(Was möchten Sie synchronisieren?)**

Sie können einen Datenträger oder einen Ordner als Ursprungs-Volume auswählen.

Um einen Datenträger als Ursprungs-Volume festzulegen, wählen Sie den Datenträger im Fenster aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Ursprungs-Volume auswählen zu können, müssen Sie den Ordner zunächst als Volume definieren. Wählen

Sie dazu einen Datenträger aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Daraufhin wird im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) eine Liste der auf dem Datenträger vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner zu definieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren). Um einen neuen Ordner zu erstellen und zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren).

Der als Volume definierte Ordner wird nun unterhalb des Datenträgers in der Liste angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

5. Sync Wizard>What file types do you want to Synchronize? (Welche Dateitypen möchten Sie synchronisieren?)

Geben Sie die Dateitypen an, die Sie synchronisieren möchten. Wenn Sie ***All Files*** (Alle Dateien) auswählen, werden alle Dateitypen in der Liste ***File Type*** (Dateityp) einbezogen. Um nur bestimmte Dateitypen anzugeben, klicken Sie auf ***Let me select*** (Auswählen). Treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

6. Sync Wizard>Where do you want the synchronized files to be stored? (Wo sollen die synchronisierten Dateien gespeichert werden?)

Ihr Toshiba-Laufwerk wird im Fenster unter dem zuvor angegebenen Namen aufgeführt. Sie können entweder das gesamte Laufwerk oder einen einzelnen Ordner darauf als Ziel-Volume definieren.

Um das Laufwerk als Ziel-Volume festzulegen, wählen Sie das Laufwerk im Fenster aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Ziel-Volume zu definieren, wählen Sie das Laufwerk aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Das Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner), geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Ordnernamen ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf ***Define*** (Definieren).

Der definierte Ordner wird nun unterhalb des Toshiba-Laufwerks angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus.

Im Feld ***Sync Method*** (Synchronisierungsmethode) wählen Sie eine Methode aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

7. Sync Wizard>When do you want to run the Sync? (Wann soll die Synchronisierung durchgeführt werden?)

Wählen Sie ***Run the Sync now*** (Synchronisierung jetzt durchführen) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

8. Sync Wizard>Sync Summary (Zusammenfassung der Synchronisierung)

Geben Sie im Textfeld einen Namen für den Sync Store (Synchronisie rungsspeicher) ein.

Überprüfen Sie die Zusammenfassung der Synchronisierungseinstell ungen. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Back*** (Zurück). Um die Synchronisierung durchzuführen, klicken Sie auf ***Finish*** (Fertig stellen).

Daraufhin wird das Fenster ***Log Monitor*** (Protokollanzeige) geöffnet, in dem Sie den Synchronisierungsvorgang verfolgen können. Nach Abschluss der Synchronisierung wird Regen geschlossen.

Von nun an brauchen Sie zur Durchführung einer Synchronisierung nur noch den PushButton zu drücken. Regen wird dann automatisch gestartet, die Synchronisierung wird durchgeführt und das Programm wird wieder geschlossen.

Verwendung anderer Funktionen in Regen

Sonstige Datensicherungsoperationen

Archivierung

Die Archivierung dient der einmaligen Sicherung von Dateien, die Sie nicht mehr regelmäßig brauchen, aber auf unbestimmte Zeit aufbewahren möchten, z. B. abgeschlossene Projekte, Fotoarchive, wichtige Dokumente usw.

Die Archivierung ähnelt der Datensicherung (Backup) darin, dass Dateien in einem Backup Store gespeichert werden, sie ist jedoch nicht an einen bestimmten Backup Store gebunden. Sie können Dateien in jedem verfügbaren Backup Store archivieren oder einen neuen Backup Store für das Archiv anlegen.

Bei der Archivierung haben Sie die Möglichkeit, die Dateien nach dem Kopieren in den Backup Store vom Ursprungs-Volume zu löschen.

Durchführung eines Archivierungsvorgangs

1. Klicken Sie in der Gruppe Backup (Datensicherung) auf das Symbol Archive (Archivieren). Das Fenster ***Archive Files*** (Dateien archivieren) wird geöffnet und zeigt eine Liste der bereitgestellten Datenträger (Volumes) an.

2. Um einen Datenträger als Ursprungs-Volume auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Datenträger und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Ursprungs-Volume auswählen zu können, müssen Sie den Ordner zunächst als Volume definieren. Wählen Sie dazu einen Datenträger aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Sub-volume*** (Unter-Volume). Daraufhin wird im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) eine Liste der auf dem Laufwerk vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner zu definieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren). Um einen neuen Ordner zu erstellen und zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren).

Der als Volume definierte Ordner wird nun unterhalb des Datenträgers im Fenster ***Source Selection*** (Ursprung auswählen) angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Ordner, um ihn als Ursprungs-Volume auszuwählen, und klicken Sie auf ***OK***.

Der Name des Ursprungs-Volumes wird nun neben der Schaltfläche ***Sources*** (Ursprung) im Fenster ***Archive Files*** (Dateien archivieren) angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Destination*** (Ziel). Wählen Sie im Fenster ***Backup Stores*** einen Backup Store aus der Liste aus. Um für dieses Archiv einen neuen Backup Store anzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Create New…*** (Neu erstellen).

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf ***OK***. Der Name des Backup Store wird nun neben der Schaltfläche ***Destination*** (Ziel) im Fenster ***Archive Files*** (Dateien archivieren) angezeigt.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Options*** (Optionen). Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf ***OK***. Die ausgewählte Option wird nun neben der Schaltfläche ***Options*** (Optionen) angezeigt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Archive (Archivieren), um die Archivierung durchzuführen.

Disaster Recovery

Komplette Systemausfälle sind zwar selten, aber sie kommen vor. Regen bietet eine einfache Möglichkeit zur Wiederherstellung eines Computers, der durch einen schweren Systemfehler wie einen Festplattenabsturz oder einen Virenangriff außer Funktion gesetzt wurde.

Eine Disaster Recovery-Operation (Wiederherstellung im Notfall) kann nur durchgeführt werden, wenn die Startfestplatte des Computers vollständig gesichert wurde.

Mit den folgenden Schritte bereiten Sie den Computer für ein Disaster Recovery vor:

1. Klicken Sie in der Gruppe ***Backup*** (Datensicherung) auf das Symbol ***Disaster Recovery*** (Wiederherstellung im Notfall). Das Fenster ***Disaster Recovery*** wird geöffnet. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

2. Wählen Sie im nächsten Bildschirm einen Backup Store und eine Momentaufnahme (Snapshot) aus. Der Backup Store muss eine Datensicherung der gesamten Startfestplatte enthalten. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

3. Überprüfen Sie die ***Disaster Recovery Summary*** (Zusammenfassung der Wiederherstellung im Notfall). Anhand dieser Informationen erstellt Regen eine ***Disaster Recovery***-Anleitung. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Finish*** (Fertig stellen), um die Anleitung anzuzeigen.

4. Drucken Sie die Disaster Recovery-Anleitung und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Sie benötigen diese Anleitung, um bei Eintreten eines Notfalls den Computer wiederherzustellen.

Wiederherstellung

Allgemeine Informationen zu den Wiederherstellung soperationen

Die Wiederherstellungsoperationen (Restore) werden benötigt, um Dateien aus dem Backup Store zurückzuholen, falls die Ursprungsdateien verloren gehen oder beschädigt werden.

Es gibt drei verschiedene Wiederherstellungsoperationen: Full Restore (vollständige Wiederherstellung), File Restore (Dateiwiede rherstellung) und Find Files (Dateisuche).

Bei der vollständigen Wiederherstellung werden alle Dateien im Backup Store (d. h. das gesamte Ursprungs-Volume) wiederhergestellt.

Bei der Dateiwiederherstellung können einzelne Dateien und Ordner aus dem Backup Store ausgewählt werden.

Die Dateisuche ermöglicht die Suche nach wiederherzustellenden Dateien anhand bestimmter Kriterien. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie eine Datei wiederherstellen, an deren Namen und Standort Sie sich nicht mehr erinnern können.

Bei jeder der Operationen können Sie eine bestimmte Momentaufnahme aus dem Backup Store auswählen. Auf diese Weise können Sie Dateien eines bestimmten Zeitpunkts in der Datensicherungshistorie auswählen.

Full Restore (Vollständige Wiederherstellung)

1. Klicken Sie in der Gruppe Restore (Wiederherstellen) auf das Symbol ***File Restore*** (Vollständige Wiederherstellung).

2. Der Assistent File Restore Wizard wird gestartet. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

3. File Restore Wizard>What Backup Store do you want to restore from? (Aus welchem Backup Store möchten Sie wiederherstellen?)

Die Liste der verfügbaren Backup Stores wird angezeigt. Wählen Sie den Backup Store aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

4. File Restore Wizard>What Snapshot do you want to restore from? (Aus welcher Momentaufnahme möchten Sie wiederherstellen?)

Die verfügbaren Momentaufnahmen werden angezeigt. Wählen Sie die gewünschte aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

5. File Restore Wizard>Where do you want to restore? (Wo möchten Sie wiederherstellen?)

Wählen Sie **Original location** (Ursprünglicher Standort), um die Dateien auf dem Ursprungs-Volume wiederherzustellen. Wählen Sie **New location** (Neuer Standort), wenn Sie die Dateien auf einem anderen Volume wiederherstellen möchten.

Wenn Sie **New location** wählen, können Sie einen Datenträger oder Ordner als Ziel für die Wiederherstellung auswählen.

Um einen Datenträger als Wiederherstellungsziel festzulegen, wählen Sie den Datenträger im Fenster aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Wiederherstellungsziel auswählen zu können, müssen Sie den Ordner zunächst als Volume definieren. Wählen Sie dazu einen Datenträger aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Daraufhin wird im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) eine Liste der auf dem Datenträger vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner zu definieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren). Um einen neuen Ordner zu erstellen und zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren).

Der als Volume definierte Ordner wird nun unterhalb des Laufwerks in der Liste angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

6. File Restore Wizard>When do you want to restore? (Wann soll die Wiederherstellung durchgeführt werden?)

Wählen Sie Run the Restore now (Wiederherstellung jetzt durchführen) und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

7. File Restore Wizard>Restore Summary (Zusammenfassung der Wiederherstellung)

Überprüfen Sie die **Zusammenfassung der Wiederherstellungseinstellungen**. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Back (Zurück). Um die Wiederherstellung durchzuführen, klicken Sie auf ***Finish*** (Fertig stellen).

File Restore (Dateiwiederherstellung)

1. Klicken Sie in der Gruppe ***Restore*** (Wiederherstellen) auf das Symbol ***File Restore*** (Dateiwiederherstellung).

2. Der Assistent ***File Restore Wizard*** wird gestartet. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

3. File Restore Wizard>What Backup Store do you want to restore from? (Aus welchem Backup Store möchten Sie wiederherstellen?)

Die Liste der verfügbaren Backup Stores wird angezeigt. Wählen Sie den Backup Store aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

4. File Restore Wizard>What Snapshot do you want to restore from? (Aus welcher Momentaufnahme möchten Sie wiederherstellen?)

Die verfügbaren Momentaufnahmen werden angezeigt. Wählen Sie die gewünschte aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

5. Full Restore Wizard>Where do you want to restore? (Wo möchten Sie wiederherstellen?)

Wählen Sie **Original location** (Ursprünglicher Standort), um die Dateien auf dem Ursprungs-Volume wiederherzustellen. Wählen Sie **New location** (Neuer Standort), wenn Sie die Dateien auf einem anderen Volume wiederherstellen möchten.

Wenn Sie **New location** wählen, können Sie einen Datenträger oder Ordner als Ziel für die Wiederherstellung auswählen.

Um einen Datenträger als Wiederherstellungsziel festzulegen, wählen Sie den Datenträger im Fenster aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

Um einen Ordner als Wiederherstellungsziel auswählen zu können, müssen Sie den Ordner zunächst als Volume definieren. Wählen Sie dazu einen Datenträger aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Show Folders*** (Ordner anzeigen). Daraufhin wird im Fenster ***Browse*** (Durchsuchen) eine Liste der auf dem Datenträger vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner zu definieren, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren). Um einen neuen Ordner zu erstellen und zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Define*** (Definieren).

Der als Volume definierte Ordner wird nun unterhalb des Laufwerks in der Liste angezeigt. Wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

6. ***File Restore***>Select Files to restore (Wiederherzustellende Dateien auswählen)

Klicken Sie auf die Schaltfläche Select Files (Dateien auswählen), um die Dateien auszuwählen, die Sie wiederherstellen möchten.

Das Fenster Select Files (Dateien auswählen) wird geöffnet. Erweitern Sie bei Bedarf die Ordner auf der linken Fensterseite, um die gewünschten Ordner und Dateien zu finden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einem Ordner, um ihn für die Wiederherstellung auszuwählen und eine Liste der darin enthaltenen Dateien und Ordner auf der rechten Fensterseite anzuzeigen. Wenn Sie einen Ordner markieren, wird auch dessen Inhalt für die Wiederherstellung ausgewählt. Sie können einzelne Dateien und Ordner auf der rechten Fensterseite markieren oder deren Markierung entfernen, um nur bestimmten Dateien/Ordner auszuwählen.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf ***OK***. Dadurch kehren Sie zum Assistenten ***File Restore Wizard*** zurück. Klicken Sie auf ***Next*** (Weiter), um fortzufahren.

7. ***File Restore***>Replace matching files? (Übereinstimmende Dateien ersetzen?)

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf ***Next*** (Weiter).

8. ***File Restore*** Wizard>Restore Summary (Zusammenfassung der Wiederherstellung)

Überprüfen Sie die **Zusammenfassung der Wiederherstellungseinstellungen**. Wenn Sie Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Back (Zurück). Um die Wiederherstellung durchzuführen, klicken Sie auf ***Finish*** (Fertig stellen).

Find Files (Dateisuche)

1. Klicken Sie in der Gruppe Restore (Wiederherstellen) auf das Symbol ***Find Files*** (Dateisuche). Das Fenster Searching and Retrieval (Suche und Wiederherstellung) wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Source (Ursprung). Im Fenster Select Files (Dateien auswählen) werden die verfügbaren Backup Stores angezeigt.

3. Klicken Sie auf einen Backup Store, um eine Liste der verfügbaren Momentaufnahmen (Snapshots) anzuzeigen. Wählen Sie eine Momentaufnahme aus, indem Sie das Kontrollkästchen neben deren Namen aktivieren, und klicken Sie auf ***OK***. Nach der Rückkehr zum Fenster ***Searching and Retrieval*** wird der Name des Backup Store neben der Schaltfläche ***Ursprung*** angezeigt.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Destination*** (Ziel). Daraufhin wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie einen Datenträger oder Ordner als Ziel der Wiederherstellung auswählen können.

Um einen Datenträger als Wiederherstellungsziel festzulegen, wählen Sie den Datenträger aus und klicken Sie auf ***OK***.

Um einen Ordner als Wiederherstellungsziel festzulegen, wählen Sie einen Datenträger aus und klicken Sie auf ***Open*** (Öffnen). Daraufhin werden die auf dem Datenträger vorhandenen Ordner angezeigt. Um einen vorhandenen Ordner als Ziel auszuwählen, markieren Sie ihn in der Liste und klicken Sie auf ***OK***. Um einen neuen Ordner als Ziel zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche ***New Folder*** (Neuer Ordner). Geben Sie im Fenster ***Create New Folder*** (Neuen Ordner erstellen) einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie auf ***OK***. Der neue Ordner wird nun in der Ordnerliste angezeigt. Wählen Sie den neuen Ordner aus und klicken Sie auf ***OK***.

Nach der Rückkehr zum Fenster Searching and Retrieval wird der Pfad des Ordners neben der Schaltfläche ***Destination*** (Ziel) angezeigt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Searching (Suchen). Daraufhin wird das Fenster Selectors (Auswahlkriterien) geöffnet.

Auswahlkriterien sind Listen von Bedingungen, die Sie für die Dateisuche verwenden können.

Auswahlkriterium ***All Files*** (Alle Dateien)

Standardmäßig enthält das Fenster ***Selector Name*** (Name des Auswahlkriteriums) das Auswahlkriterium ***All Files*** (Alle Dateien). Verwenden Sie dieses Auswahlkriterium, wenn Sie alle Dateien in einem Backup Store in die Suche einbeziehen möchten.

Um das Auswahlkriterium ***All Files*** zu verwenden, wählen Sie es aus und klicken Sie auf ***OK***. Im Fenster Searching and Retrieval wird nun das Auswahlkriterium ***All Files*** neben der Schaltfläche Searching angezeigt. Neben der Schaltfläche Files Chosen (Ausgewählte Dateien) wird die Anzahl der Dateien (Total Files) und deren Gesamtgröße (Total Size) angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Files Chosen (Ausgewählte Dateien). Im Fenster Select Files können Sie die verfügbaren Dateien und Ordner durchsuchen. Erweitern Sie einen Ordner, um dessen Inhalt anzuzeigen. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben einem Ordner oder einer Datei, um diese für die Wiederherstellung auszuwählen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf ***OK***.

Die Angaben zu Total Files (Anzahl der Dateien) und Total Size (Gesamtgröße) entsprechen den ausgewählten Dateien.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Retrieve (Wiederherstellen), um die ausgewählten Dateien wiederherzustellen.

Erstellen Benutzerdefinierter Auswahlkriterien

Sie können eigene Auswahlkriterien für die Suche nach Dateien erstellen. Jedes Auswahlkriterium kann bis zu drei Bedingungssätze enthalten. Zum Erstellen von Bedingungssätzen bearbeiten Sie die Bedingungseinstellungen der verfügbaren Bedingungstypen.

6. Wenn das Fenster Selectors (Auswahlkriterien) noch nicht geöffnet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Searching (Suchen). Klicken Sie im Fenster Selectors auf die Schaltfläche New (Neu). Sie werden zur Eingabe eines Namens für das Auswahlkriterium aufgefordert. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf ***OK***.

7. Daraufhin wird ein neues Fenster mit dem Namen des Auswahlkriteriums geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen), um das Fenster Condition (Bedingung) zu öffnen. In diesem Fenster können Sie die Bedingungstypen und die entsprechenden Einstellungen auswählen.

Erweitern Sie den Ordner „Universal“ (Allgemein) im Fenster Condition Type (Bedingungstyp). Drei Bedingungstypen stehen zur Verfügung: Attributes (Attribute), Name und Size (Größe).

Wählen Sie einen Bedingungstyp aus und bearbeiten Sie die Bedingungseinstellungen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK.

Der Bedingungssatz wird nun in der Liste Condition Sets (Bedingungssätze) angezeigt.

Um einen weiteren Bedingungssatz hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen) und wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn Sie die Definition von Bedingungssätzen abgeschlossen haben, schließen Sie das Fenster. Das neue Auswahlkriterium wird nun in der Liste Selector Name (Name des Auswahlkriteriums) im Fenster ***Selectors*** (Auswahlkriterien) angezeigt. Klicken Sie auf das Auswahlkriterium und anschließen auf ***OK***.

Neben der Schaltfläche Files Chosen (Ausgewählte Dateien) wird die Anzahl der Dateien angezeigt, die den Bedingungen des Auswahlkriteriums entsprechen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Files Chosen (Ausgewählte Dateien). Im Fenster Select Files können Sie die verfügbaren Dateien und Ordner durchsuchen. Erweitern Sie einen Ordner, um dessen Inhalt anzuzeigen. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben einem Ordner oder einer Datei, um diese für die Wiederherstellung auszuwählen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf ***OK***.

Die Angaben zu Total Files (Anzahl der Dateien) und Total Size (Gesamtgröße) entsprechen den ausgewählten Dateien.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Retrieve (Wiederherstellen), um die ausgewählten Dateien wiederherzustellen.

Tools

PushButton Manager

Der PushButton Manager ist die zentrale Stelle zum Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen der von PushButton Backup verwendeten Speicherbereiche (Stores). Sie können zwar auf jedem PushButton-Laufwerk nur einen Store einrichten, aber Sie können mit dem PushButton Manager die Stores auf mehreren Laufwerken verwalten. Zum Starten von PushButton Manager doppelklicken Sie auf dessen Symbol in der Gruppe *Tools*.

Repair Catalog (Katalogreparatur)

Mit dem Tool Repair Catalog (Katalogreparatur) können Sie eine beschädigte oder verloren gegangene Katalogdatei wiederherstellen. Der Katalog wird aus dem Backup Store neu erstellt.

1. Klicken Sie auf das Symbol Repair Catalog in der Gruppe Tools.
2. Daraufhin werden Sie zur Auswahl einer Option für die Katalogreparatur aufgefordert. Wählen Sie Disk (Datenträger) und klicken Sie auf ***OK***.

3. Anschließend erfolgt eine Abfrage, welche Datenträger auf Backup Store-Datendateien überprüft werden sollen. Wählen Sie **All Disks** (Alle Datenträger), wenn Sie die zu durchsuchenden Datenträger auswählen möchten. Wählen Sie **Last Disk** (Letzter Datenträger), wenn nur der zuletzt benutzte Datenträger durchsucht werden soll.

4. Wählen Sie im nächsten Fenster einen Datenträger aus und klicken Sie auf ***OK***. Daraufhin werden die auf dem Datenträger vorhandenen Backup Stores angezeigt. Wählen Sie einen Backup Store aus und klicken Sie auf ***OK***.

5. Anschließend werden Sie gefragt, ob in diesem Backup Store weitere Datenträger enthalten sind. Nach der entsprechenden Auswahl wird die Katalogdatei neu erstellt.

Manage Stores (Speicherbereichsverwaltung)

Das Tool Manage Stores (Speicherbereichsverwaltung) bietet einen umfangreichen Satz von Werkzeugen zur zentralen Verwaltung der Backup, Duplicate und Sync Stores.

Verwendung von Manage Stores

1. Klicken Sie auf das Symbol Manage Stores in der Gruppe Tools.

2. Wählen Sie einen Speicherbereich aus, indem Sie auf eine der Registerkarten oben im Fenster von Manage Stores klicken. Eine vollständige Liste der Speicherbereiche des entsprechenden Typs wird im Fenster Stores angezeigt.

Um die Eigenschaften eines Speicherbereichs anzuzeigen, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Properties (Eigenschaften).

Um einen Speicherbereich zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Forget…*** (Vergessen). Sie haben die Möglichkeit den Speicherbereich permanent zu entfernen.

So erstellen Sie einen neuen Speicherbereich

1. Wählen Sie die Registerkarte für die Speicherbereichsart, die Sie erstellen möchten, wählen Sie jedoch keinen Speicherbereich im Fenster Stores aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Create New…*** (Neu erstellen). Dadurch wird der entsprechende Assistent (Backup/Duplicate/Sync Wizard) gestartet. Folgen Sie den Anleitungen des Assistenten, um den neuen Speicherbereich einzurichten.

Selectors (Auswahlkriterien)

Auswahlkriterien werden für die Operation Find Files (Dateisuche) verwendet. Mit dem Tool Selectors können Sie schnell und einfach Auswahlkriterien erstellen, bearbeiten oder löschen.

So erstellen Sie ein Auswahlkriterium

1. Klicken Sie auf das Symbol Selectors in der Gruppe Tools.

2. Klicken Sie im Fenster Selectors auf die Schaltfläche New (Neu). Sie werden zur Eingabe eines Namens für das Auswahlkriterium aufgefordert. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf ***OK***.

3. Daraufhin wird ein neues Fenster mit dem Namen des Auswahlkriteriums geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen), um das Fenster Condition (Bedingung) zu öffnen. In diesem Fenster können Sie die Bedingungstypen und die entsprechenden Einstellungen auswählen.

Erweitern Sie den Ordner „Universal“ (Allgemein) im Fenster Condition Type (Bedingungstyp). Drei Bedingungstypen stehen zur Verfügung: Attributes (Attribute), Name und Size (Größe).

Wählen Sie einen Bedingungstyp aus und bearbeiten Sie die Bedingungseinstellungen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf ***OK***. Der Bedingungssatz wird nun in der Liste Condition Sets (Bedingungssätze) angezeigt.

Um einen weiteren Bedingungssatz hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen) und wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn Sie die Definition von Bedingungssätzen abgeschlossen haben, schließen Sie das Fenster. Das neue Auswahlkriterium wird nun in der Liste Selector Name (Name des Auswahlkriteriums) im Fenster Selectors (Auswahlkriterien) angezeigt. Wenn Sie das nächste Mal die Operation Find Files verwenden, steht das neue Auswahlkriterium für die Suche nach Dateien zur Verfügung.

Wartung, Hilfe und sonstige Informationen

Wartung des Laufwerks

Defragmentierung und Optimierung eines Festplattenlaufwerks

Bei einem Festplattenlaufwerk werden Daten auf Platten gespeichert. Die Oberfläche jeder Platte ist in konzentrische *Spuren* aufgeteilt. Jede Spur ist wiederum in Abschnitte aufgeteilte, die *Sektoren* genannt werden. Eine Gruppe von Sektoren, *Cluster* genannt, ist die kleinste Datenspeicherungseinheit auf einer Platte.

Beim Speichern von Daten auf einem neuen Festplattenlaufwerk werden diese nacheinander in angrenzende Cluster auf der Platte geschrieben. Werden alte Dateien gelöscht, stehen Cluster, die zuvor belegt waren, für neue Daten zur Verfügung. Es steht ggf. jedoch nicht genügend Speicherplatz auf dem Laufwerk zur Verfügung, um eine neue Datei in einen Satz angrenzender Cluster zu schreiben. In diesem Falle werden so viele zusammenhängende Cluster wie möglich verwendet. Werden weitere benötigt, wird an anderen Stellen auf der Festplatte nach leeren Clustern gesucht. Die Folge dieses Verfahrens ist eine fragmentierte Datei.

Wenn mit der Zeit weitere Dateien gelöscht und neue Dateien hinzugefügt werden, steigt die Fragmentierung der Daten auf der Festplatte. Je fragmentierter eine Festplatte ist, desto länger dauert das Lesen und Schreiben von Daten, da der Lese-/Schreibmechanismus des Laufwerks mehr Zeit mit dem

Hin- und Herspringen auf der Platte als mit der Suche nach fragmentierten Daten oder freien Clustern verbringt.

Daher sollten Sie eine Software zur Defragmentierung und Optimierung verwenden, um die Speichereffizienz zu erhöhen und die Geschwindigkeit zu optimieren. Optimierungssoftware organisiert die Dateien neu, sodass auf die am häufigsten benutzten Dateien schneller zugegriffen werden kann. Defragmentierungssoftware fasst Dateifragmente zu zusammenhängenden Clustern zusammen.

Defragmentierungs- und Optimierungsfunktionen sind oftmals in einem Softwarepaket erhältlich, so dass beide Vorgänge auf einmal ausgeführt werden.

Überprüfung und Reparatur eines Festplattenlaufwerks

Es gibt viele Ursachen für die Beschädigung eines Laufwerks oder von Daten. Eine regelmäßige Überprüfung des Toshiba-Laufwerks mit Dienstprogrammen für die Qualitätsdiagnose und Reparatur ist die beste Art und Weise, irreparablen Festplattenschäden und Datenverlusten vorzubeugen.

Es werden zahlreiche Softwarepakete angeboten, die eine Palette von Programmen zur Festplattenverwaltung bereitstellen, z. B. zur Defragmentierung, Optimierung, Reparatur, Wiederherstellung gelöschter Dateien u. v. m. Wie oft Sie solche Wartungsoperationen

durchführen sollten, hängt vom Grad der Nutzung des Laufwerks ab. In der Regel sollte ein Festplattenlaufwerk mindestens einmal im Monat auf Schäden untersucht werden.

Einige Wartungs- und Reparaturoperationen sind sehr zeitaufwändig und sollten deshalb durchgeführt werden, wenn Sie nicht mit dem Computer arbeiten müssen. In den meisten Fällen müssen Sie den Computer jedoch nicht beaufsichtigen, wenn die Software diese Vorgänge durchführt.

Schutz der Daten vor Viren

Eine der größten Bedrohungen für Ihre Daten geht von Viren aus. Dies sind heimtückische Programme, die in der Absicht geschaffen wurden, Schaden anzurichten. Einige Viren setzen den Computer außer Funktion, andere löschen Dateien. Das schlimmste ist jedoch, dass die Infektion des Systems meist erst erkannt wird, wenn es bereits zu spät ist.

In den meisten Fällen erfolgt die Übertragung von Computerviren durch das Herunterladen und die Weitergabe infizierter Dateien per E-Mail oder andere Internet-Dienste. Mithilfe von Antivirensoftware können Sie Ihre Daten vor Viren schützen. Diese Programme entdecken und löschen oder isolieren Viren, bevor sie Schaden anrichten können. Es gibt eine Reihe guter Antivirenprogramme auf dem Markt.

Reinigen des Laufwerkgehäuses

Entfernen Sie stets alle Kabel vom Laufwerk bevor Sie das Gehäuse reinigen. Reinigen Sie das Laufwerk mit einem weichen, trockenen Tuch. Tränken Sie bei hartnäckigem Schmutz ein weiches Tuch mit verdünntem Reinigungsmittel (5 bis 6 Teile Wasser), wischen Sie den Schmutz ab und putzen Sie dann das Laufwerk mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie niemals Alkohol, Farbverdünner oder andere Chemikalien. Diese könnten die Oberfläche des Gehäuses beschädigen.

Häufig gestellte Fragen

F: Kann ich mein Laufwerk an zwei Computern gleichzeitig nutzen?

A: Nein. Wenn Sie das Laufwerk an zwei Computern gleichzeitig anschließen, könnte dies sowohl das Laufwerk als auch den Computer beschädigen.

F: Muss das Toshiba-Laufwerk vor der Verwendung formatiert werden?

A: Nein. Das Toshiba-Laufwerk wurde werkseitig vorformatiert.

F: Was ist der Unterschied zwischen FAT32 und NTFS?

A: FAT32 ist ein älteres und kompatibleres Dateisystem, das allerdings auch gewisse Beschränkungen aufweist, wie z. B. die Dateigröße (maximal 4 GB). NTFS ist sicherer und weist weniger Beschränkungen auf. Das NTFS-Dateisystem kann nur unter Windows 2000 und XP verwendet werden.

F: Wo befinden sich die USB-Treiber für Windows XP und 2000?

A: Sie sind im jeweiligen Betriebssystem integriert. Eine Aktualisierung des Windows-Betriebssystems kann allerdings erforderlich sein. Siehe „Systemanforderungen“.

F: Kann ich das Laufwerk an eine USB-Erweiterungskarte anschließen?

A: Ja. Allerdings kann eine Aktualisierung der Software/Firmware der Karte erforderlich sein. Wir empfehlen, dass Sie sich beim Hersteller der Karte über die neuesten Aktualisierungen informieren.

F: Wie groß ist der Cache-Speicher (Pufferspeicher) des Toshiba-Laufwerks?

A: Laufwerke mit einer Kapazität von weniger als 250 GB haben eine Cache-Größe von 2 MB, mit einer Kapazität von weniger als 400 GB eine Cache-Größe von 8 MB und mit 400 GB oder mehr eine Cache-Größe von 16 MB.

F: Kann das Laufwerk startfähig gemacht werden?

A: Nein. Die Verwendung eines externen Laufwerks als Start-Volume wird in Windows nicht unterstützt.

F: Warum benötigt das Laufwerk keinen Lüfter?

A: Die Wärmeentwicklung kann bei verschiedenen Festplattenlaufwerken problematisch werden, weshalb diese häufig große, laute Lüfter haben. Toshiba-Laufwerke dagegen sind so konstruiert, dass sie wenig Wärme erzeugen, und brauchen deshalb keinen Lüfter. Das Resultat ist ein nahezu geräuschloser Betrieb.

F: Warum ist die in Windows angezeigte Kapazität meines Laufwerks niedriger als die nominale?

A: Der Unterschied ergibt sich hauptsächlich aus den unterschiedlichen Methoden zur Messung der Festplattenkapazität, die von Betriebssystemen und Festplattenherstellern angewendet werden. Festplattenhersteller bedienen sich der *Dezimalmethode* (Basis 10), bei der 1 GB = 1.000 MB = 1.000.000 KB = 1.000.000.000 Byte entspricht. Betriebssysteme verwenden die *binäre* Methode (Basis 2), bei der 1GB = 1.024 MB = 1.048.576 KB = 1.073.741.824 Byte ist. Aus diesem Grund wird für ein Festplattenlaufwerk mit einer Kapazität von 120 GB (dezimal) in Windows eine Kapazität von 112 GB (binär) angezeigt. Außerdem ist zu beachten, dass Betriebssysteme einen Teil des Speicherplatzes für eigene Zwecke reservieren. Die tatsächliche Größe hängt vom Betriebssystem ab.

Hersteller von Festplattenlaufwerken bedienen sich der Dezimalmethode, da Sie einfacher und weniger verwirrend für den Benutzer ist, der eventuell nicht mit dem Zahlensystem der Basis 2 vertraut ist. Hersteller von Betriebssystemen müssen sich mit dieser Problematik nicht auseinander setzen, daher verwenden Sie üblicherweise die traditionelle Binärmethode.

F: Kann mithilfe des Toshiba-Laufwerks ein Betriebssystem von einem Computer auf einen anderen kopiert werden?

A: Das auf einem Computer installierte Betriebssystem kann durch das bloße Kopieren der Betriebssystemdateien nicht auf einen anderen Computer oder eine Festplatte übertragen werden. Um ein Betriebssystem zu installieren, müssen die Installationsanweisungen des Herstellers befolgt werden. Wenn Sie den Inhalt eines Startdatenträgers auf einen anderen übertragen möchten, müssen Sie zuerst das Betriebssystem ordnungsgemäß auf dem Ziellaufwerk installieren. Sie können anschließend mithilfe des Toshiba-Laufwerks die Dateien (mit Ausnahme des Betriebssystems) übertragen.

F: Bietet Toshiba Dienstleistungen in Bezug auf eine Datenwiederherstellung an?

A: Toshiba bietet keine Dienstleistungen in Bezug auf die Wiederherstellung von Daten an.

F: Welche Dateiformate können mit der Software Regen gesichert werden?

A: Folgende Dateiformate werden unterstützt:
- Bilder: JPG, JPEG, BMP, TIF, GIF, PSD
- Musik: MP3
- Filme: AVI, WMV, WM9 und MPG
- Office-Dokumente: DOC, XLS, XLA, PPT, PDF, MDB und RTF

F: Nach Standby oder Hibernation bekomme ich eine Fehlermeldung von Sonic DLA?

A: Wenn Sonic DLA und die Datensicherungssoftware Regen auf Ihrem Rechner installiert ist, kann es in Verbindung mit Hibernation und Suspend zu Fehlermeldungen kommen. Um dies zu verhindern, entfernen Sie von Standby oder Hibernation das Festplattenlaufwerk über die „Sicher Entfernen“ Funktion.

Fehlerbehebung

Bei Einschalten des Laufwerks wird es nicht aktiviert.

A: Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse korrekt vorgenommen wurden und sicher sind.

Mein Computer erkennt das Laufwerk nicht.

A: Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse korrekt vorgenommen wurden und sicher sind. Haben Sie eine Zusatzkarte, stellen Sie sicher, dass diese richtig arbeitet, und aktualisieren Sie die Software/Firmware. Stellen Sie weiterhin sicher, dass alle Aktualisierungen für das Betriebssystem installiert wurden.

Wenn ich meinen Computer im Betrieb einige Zeit nicht benutzt habe, arbeitet das Laufwerk nicht ordnungsgemäß.

A: Wahrscheinlich geht Ihr Computer in den Ruhezustand über. Durch einen Neustart des Computers wird dieses Problem behoben. Damit dieses Problem nicht erneut auftritt, deaktivieren Sie den Übergang in den Ruhezustand unter den Energiesparoptionen.

Das Laufwerk fühlt sich warm an, wenn es eingeschaltet ist. Ist das gefährlich?

A: Während des Betriebs kann sich das Laufwerk sehr warm anfühlen. Das ist jedoch normal.

Das Laufwerk gibt die Meldung „Device cannot start (Gerät kann nicht gestartet werden). Code (10).” aus.

A: Hierbei handelt es sich um ein Stromversorgungsproblem. Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse korrekt vorgenommen wurden und sicher sind. Andererseits kann eine Fehlfunktion des Gerätes vorliegen. In diesem Fall muss es einer Wartung unterzogen werden.

In „Arbeitsplatz“ wird mein Toshiba-Laufwerk nicht angezeigt, im Geräte-Manager dagegen schon.

A: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Arbeitsplatz“. Klicken Sie im Kontextmenü auf „Verwalten“. Wählen Sie im erscheinenden Fenster für die Computerverwaltung zunächst „Datenspeicher“ und dann „Datenträgerverwaltung“ aus. Sie sollten nun im Fenster „Datenträgerverwaltung“ eine Liste aller verfügbaren Speichergeräte sehen. Suchen Sie die Festplatte, deren Kapazität Ihrem Toshiba-Laufwerk am nächsten kommt. Klicken Sie im rechten Feld mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie die Option „Partition löschen“ aus dem erscheinenden

Popup-Menü. Dieses Laufwerk wird nun als „Online“ und „Nicht zugeordnet“ angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld und wählen Sie die Option „Neue Partition erstellen“ aus dem erscheinenden Popup-Menü aus. Wenn der Partitionsassistent erscheint, wählen Sie die Option „Primäre Partition“ aus und klicken Sie auf „Weiter“. Es wird ein Standardwert für das Toshiba-Laufwerk angezeigt. Klicken Sie auf „Weiter“. Sie sehen dann einen Laufwerksbuchstaben (diesen können Sie ändern, wenn Sie möchten). Klicken Sie auf „Weiter“. Sie werden anschließend aufgefordert, das Toshiba-Laufwerk zu formatieren.

Beim Versuch, das Laufwerk zu formatieren, erhalten ich die Meldung: „Formatierung konnte nicht durchgeführt werden“.

A: Dieses Problem kann auftreten, wenn Sie das Toshiba-Laufwerk mithilfe einer Erweiterungskarte angeschlossen haben. Schließen Sie das Laufwerk an einen Datenanschluss Ihres Computers an und versuchen Sie erneut, die Festplatte zu formatieren. Diese Fehlermeldung kann ebenfalls auftreten, wenn Sie versuchen, das Laufwerk mit dem Dateisystem FAT32 zu formatieren.

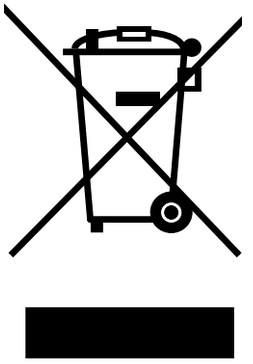
Nach dem Anschluss des Laufwerks an den PC erhalte ich folgende Warnmeldung: „Hochgeschwindigkeits-USB-Gerät an Nicht-Hochgeschwindigkeits-USB-Hub angeschlossen“. Was bedeutet dies?

A: Sie erhalten diese Meldung, wenn Sie das Laufwerk mit einem USB-Anschluss verbinden, der nur USB 1.1 unterstützt. Diese Nachricht bedeutet lediglich, dass das Laufwerk mit der Geschwindigkeit von USB 1.1 (bis zu 12 Mbit/s) arbeitet.

Das Laufwerk scheint langsamer als 480 Mbit/s zu arbeiten.

A: Um eine Geschwindigkeit von USB 2.0 zu erhalten, müssen Sie einen Anschluss wählen, der USB-2.0-kompatibel ist. Wenn die Verbindung nur USB 1.1 unterstützt, wird das Laufwerk mit USB 1.1-Geschwindigkeit (bis zu 12 Mbit/s) betrieben. Das Laufwerk erkennt automatisch die Geschwindigkeit Ihres USB-Anschlusses und führt eine Anpassung an USB 1.1 bzw. USB 2.0 durch. Außerdem sind 480 Mbit/s die *maximale* Geschwindigkeit von USB 2.0-Geräten. Die tatsächliche Datenübertragungsrate hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich der verfügbaren Prozessorressourcen.

Die folgenden Informationen gelten nur für die Mitgliedstaaten der EU:



Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht als normaler Hausmüll behandelt werden darf. Indem Sie dafür sorgen, dass dieses Produkt korrekt entsorgt wird, tragen Sie dazu bei, negative Folgen für die Umwelt und Gesundheitsrisiken zu vermeiden, welche durch die falsche Entsorgung des Produkts verursacht werden könnten. Wenn Sie ausführliche Informationen zum Recycling dieses Produkts wünschen, wenden Sie sich bitte an die zuständigen örtlichen Behörden oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Arbeitsumgebung

Dieses Produkt erfüllt die EMV-Anforderungen (elektromagnetische Verträglichkeit) für Wohnbereiche, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe.

Weitere Hinweise zur beabsichtigten Arbeitsumgebung finden Sie im Bedienerhandbuch des Produktes, an das dieses Gerät angeschlossen werden soll. Sollten keine Ratschläge gegeben werden, halten Sie sich bitte an folgende allgemeine Hinweise:

Die folgenden Umgebungen sind nicht anerkannt:

- Industrieumgebungen (z.B. Umgebungen mit einer dreiphasigen Netzspannung von 380 V).

In den folgenden Umgebungen kann die Anwendung des Produktes Beschränkungen unterliegen:

- Medizinische Umgebungen: Dieses Produkt ist nicht als medizinisches Produkt gemäß der Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EEC zertifiziert.
- Fahrzeugumgebungen: Weitere Beschränkungen in der Verwendung dieses Produktes in Fahrzeugumgebungen finden Sie in dem vom Fahrzeughersteller gelieferten Bedienerhandbuch.
- Flugzeugumgebungen: Das Flugpersonal kann Ihnen Informationen über die Beschränkung der Verwendung dieses Produktes in Flugzeugen nennen.

Jegliche Konsequenzen, die sich aus der Verwendung dieses Produktes in Arbeitsumgebungen ergeben, für die es nicht genehmigt ist oder die Beschränkungen unterliegen, liegen nicht in der Verantwortung der Toshiba Corporation. Die Konsequenzen für eine Verwendung des Produktes in diesen Arbeitsumgebungen können sein:

- Beeinträchtigung von anderen Geräten oder Maschinen, die sich in unmittelbarer Nähe befinden.

- Fehlfunktionen oder Datenverluste, die durch Störungen hervorgerufen werden, die von anderen Geräten oder Maschinen, die sich in der unmittelbaren Nähe des Gerätes befinden, erzeugt werden.

Weiterhin ist aus allgemeinen Sicherheitsgründen die Verwendung dieses Gerätes in explosiven Umgebungen nicht gestattet.

CE-Konformität

- Dieses Produkt trägt das CE-Zeichen gemäß der entsprechenden EU-Richtlinien, insbesondere der CE-Richtlinie 93/68/EEC und der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EEC.
- Die CE-Kennzeichnung der Marke TOSHIBA unterliegt der Zuständigkeit der TOSHIBA EUROPE GmbH, Hammfelddamm 8, 41460 Neuss, Telefon 02131-158-01.
- Eine Kopie der entsprechenden CE-Konformitätserklärungen finden Sie auf der folgenden Webseite: http://epps.toshiba-teg.com

Notizen

Copyright

Copyright © 2006 Toshiba. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Toshiba in irgendeiner Form reproduziert, in einem abrufbaren Informationssystem gespeichert oder unter Verwendung elektronischer oder mechanischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Warenzeichen

Der Name Toshiba und die Firmenlogos sind eingetragene Warenzeichen der Firma Toshiba. Andere Warenzeichen, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen

Das in diesem Dokument angegebene Material dient lediglich Informationszwecken und unterliegt Änderungen ohne vorherige Ankündigung. Diese Dokumentation wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt, um Richtigkeit und Vollständigkeit zu garantieren. Toshiba schliesst jedoch jegliche Haftung für Schäden, die durch die Anwendung der vorliegenden Informationen oder Fehler oder Auslassungen entstehen könnten, aus. Toshiba behält sich das Recht vor, Änderungen und Überarbeitungen am Produktdesign oder dem Produkthandbuch vorzunehmen, ohne andere von diesen Änderungen oder Überarbeitungen in Kenntnis zu setzen.

Federal Communications Commission (FCC)

Erklärung zur Funkentstörung

Dieses Gerät wurde getestet und liegt innerhalb der Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäss Absatz 15 der FCC-Richtlinien.

Erklärung zur Funkentstörung für Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse A entspricht allen Anforderungen der kanadischen Funkentstörun gsvorschriften.